

# Neu-Braunfelsener Zeitung.

Aelteste deutsche Zeitung im Staat. Begründet 1852.

Jahrgang 69.

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 21. April 1921.

Nummer 50.

## Texanisches.

In der Nähe von Thrall zerfiel ein Wirbelsturm die Scheune des Farmers C. S. Windmeyer und schleuderte drei Stäbe eine Viertelmeile weit, ohne daß sie Schaden litten. Das Haus des Farmers Neil Emmons wurde vollständig herumgedreht; dasselbe passierte auch einigen Automobilen. Wohnhaus und Scheune auf Nials Farm wurden vollständig zerstört. Bill Truitt, seine Frau und seine Schwester wurden verletzt.

Bei der Stadtwahl in Taylor waren zwei Frauen als Wahlbeamte angestellt.

Beim Umkippen eines Automobils in der Nähe von Graham kam der 33jährige Rechtsanwalt John Theodoropoulos ums Leben. Die Carfiel auf ihn und er starb, ehe er aus seiner Lage befreit werden konnte.

In Cuero wurde die kleine Tochter der Frau V. A. Lucas von einer Kage gebissen, die man für toll hielt. Das Mädchen wurde nach Austin in die Pasteur-Anstalt gebracht.

In Houston ist Fräulein Rennie Mendlovitz, Tochter von Herrn und Frau Wm. Mendlovitz, im Alter von 19 Jahren gestorben; sie war in Seguin geboren.

Die Automobilhändler von Seguin haben sich organisiert.

In dem Rattenkrieg in Guadalupe County wurden, wie jetzt offiziell berichtet wird, 103,700 Ratten getötet. Edgar Spahn, ein Schüler der Elm Creek Schule, tötete die meisten Ratten, nämlich 1583.

Seit Montag ist in Seguin das Distriktribunal in Sitzung.

Verichte des Zollamtes in Galveston zeigen, daß von dort im Februar mehr Baumwolle nach Deutschland ausgeführt wurde, als nach irgend einem anderen Lande.

Der Gesamtwert der im Februar aus Galveston exportierten Baumwolle beziffert sich auf \$19,399,229.

Im Ganzen wurden im Februar 230,918 Ballen von Galveston aus nach dem Auslande gefandt. Hiervongingen 76,459 Ballen nach Deutschland, 58,300 nach England, 37,987 nach Italien, 23,597 nach Frankreich, 10,850 nach Japan, 18,122 nach Spanien, 783 nach Belgien, 3850 nach Holland, 100 nach Norwegen, 970 nach Schweden, 400 nach der Schweiz, 300 nach Mexiko und 100 Ballen nach Britisch Indien.

Außer den 76,459 Ballen Baumwolle wurden auch noch „Hinters“ — die in den Demühlen von Baumwolle gewonnenen Baumwollenspäne — im Werte von \$58,367 nach Deutschland exportiert. Kein anderes Land hat „Hinters“ gekauft.

Südlich von El Paso in Stephens County entdeckte der Sheriff eine Mondscheibennerei im vollen Betrieb. Vier Männer wurden verhaftet.

Am Montag, den 25. April beginnt in der Beechbon-Halle in San Antonio die Großlogensitzung des Ordens der Hermannsöhne.

## Inland.

In einer Denkschrift erklärt Staatssekretär Charles Evans Hughes, die Ver. Staaten stimmten mit den Regierungen der Entente darin überein, daß Deutschland die Verantwortung für den Krieg treffe und daß es daher moralisch verpflichtet sei, Ersatz zu leisten, soweit dies möglich sei. Unsere Regierung, heißt es in der Denkschrift des Staatssekretärs weiter, „glaubt in der Denkschrift Dr. Simons' den aufrichtigen Wunsch der deutschen Re-

gierung zu erkennen, Verhandlungen mit der Entente auf einer neuen Grundlage zu eröffnen, und hofft, daß solche Verhandlungen, wenn sie einmal eingeleitet sind, zu einem prompten Abschluß kommen mögen, der gleichzeitig den gerechten Ansprüchen der Entente gerecht wird und es Deutschland ermöglicht, hoffnungsvoll seine Produktionstätigkeit wieder zu beginnen.“

Aus Ortsnamen in den Vereinigten Staaten könnte man wohl fast einen ganzen menschlichen Körper zusammensetzen; hier sind einige Proben: Sead, Oklahoma; Leg, Virginia; West Hand, West Virginia; Left Foot Lake, Wisconsin; Hand, South Carolina; Arm, Mississippi; Finger, North Carolina; Nails, Indiana; Eye, North Carolina; Dash, Pennsylvania; Brow, Virginia; Wig Foot, Indiana; Gaire, Michigan; Blood, Kentucky; Skullbone, Tennessee; Shinbone, Alabama; Backbone, Kentucky; Cheeks, Arkansas; Chin, Alabama; Searts, North Carolina; Shoulder, Georgia; Shoulderblade, Kentucky; Soles, Virginia.

Der „American Bankers Association“ ist von der „American Relief Association“ mitgeteilt worden, daß die Ausgabe von „Food Drafts“ am 30. April eingestellt wird, weil angelegte Erhebungen eine Verbesserung der Lage in Mittel- und Südeuropa ergeben haben.

Food Drafts, die bis zum 30. April inclusive ausgegeben sind, werden bis zu m. 30. Juli 1921 inclusive für Lebensmittel umgetauscht.

In den vierzehn Monaten des Food Draft-Vertriebs sind 280,000 solcher Anweisungen verkauft worden, die etwa \$7,000,000 in Lebensmitteln repräsentieren, welche in Mittel- und Südeuropa abgeliefert wurden. Die Zahl derer, die auf diese Weise mit einem Zufluß von Lebensmitteln versehen wurden, ohne daß die allgemeine Wohlfahrt in Anspruch genommen wurde, wird auf 10,000,000 geschätzt.

Fünfzig weiße Frauen, die in der Registratur des Bundes-Schatz-amtes angestellt sind, protestieren dagegen, daß ein Neger als Vorstand dieser Abteilung angestellt wird. Der Protest ist in einer Petition an die Vorsitzerin des National Women's Republican Committee in Washington gerichtet, die sie an Mitglieder des Kongresses weitergegeben hat. In dieser Petition erklären jene Frauen, es sei ihnen zu Ohren gekommen, daß die Ernennung eines Negers zum Registrar des Schatzamtes in Aussicht genommen sei. Die Abteilung habe eine äußerst wichtige Aufgabe zu erfüllen und beschäftigte über hundert Angestellte, für die ein Neger als Vorgesetzter unerträglich wäre. Die Petentinnen geben zu, daß schon früher Neger der Abteilung vorgelassen hätten, jedoch nur vier unter zwanzigjähriger Inhabern dieses Amtes, und dann habe der Stab der Abteilung aus höchstens neunzehn Angestellten und einem Vortagungen bestanden. Wie man im Krieg, schließlich der Protest, es nicht für rätlich befunden habe, weiße Truppen von Neger-Offizieren kommandieren zu lassen, so sei es auch im Frieden nicht angängig, weiße Bürger Negern als Vorgesetzten zu unterstellen.

## Ausland.

Eine Kommission deutscher Kapitalisten plant die Anlage einer Kolonie von 2000 deutschen Auswanderern in Brasilien. Die Bundesregierung und die Regierung des Staates Rio de Janeiro haben ihre Genehmigung erteilt.

## Zustände in Deutschland.

Das Nachfolgende entnehmen wir der am Montag hier eingetroffenen Märznummer der Hamburger Monatschrift „Handelsstand im Auslande“. — D. N.

Die Frage, wie es mit unserem Außenhandel bestellt ist, und ob insbesondere Deutschland noch exportfähig ist, haben wir in diesen Wätern wiederholt behandelt (zuletzt in Nr. 1, Seite 3). Wir wendeten uns gegen die in Amerika verbreitete Behauptung, Deutschlands Industrie wäre nicht in der Lage, Waren auszuführen, und die wirtschaftlichen Zustände in Deutschland seien traurig und fast hoffnungslos. Den Gegenbeweisen, die wir schon früher erbracht haben, können wir heute neue Tatsachen anfügen. Die sprechenden Zahlen erweisen, daß es trotz aller Schwierigkeiten mit Deutschlands Außenhandel in den letzten Monaten ungewisselhaft wieder vorangeschritten ist. Unberufen, natürlich! Wer weiß, was gerade jetzt, wo in London ein unser Schicksal gewürfelt wird, in der Zeiten Hintergründe schlummert.

Die uns vorliegenden neuesten Zahlen beweisen, daß trotz der ungeheuren Schwierigkeiten, mit denen wir nach dem Krieg beim Wiederaufbau der Wirtschaft zu kämpfen haben und trotz der riesigen, aus den Folgen des Krieges erwachsenen Schwierigkeiten, bereits überraschend viel geleistet worden ist. Da Hamburg nach wie vor den Ausgangspunkt des deutschen Welthandels darstellt, können die Leistungen der alten Hansestadt am besten zum Beweis herangezogen werden.

Es ist bekannt, welchen gewaltigen Aufschwung der Seeschiffsverkehr in den Jahrzehnten vor dem Krieg genommen hatte. Während 1871 der Gesamtumfang der ein- und ausgehenden Seeschiffe noch nicht 2 Millionen Registertons erreichte, war er 1913 bis auf rund 31,000 Schiffe mit 28 1/2 Millionen Registertons angewachsen. Beim Kriegsende war hiervon nur verschwindend wenig übriggeblieben. In den beiden letzten Jahren hat sich aber wieder ein erfreulicher Aufschwung vollzogen. Der ausgehende Schiffsverkehr zeigt, daß Deutschlands Exportfähigkeit in stetigem Wachsen begriffen ist. Kam im letzten Kriegsjahre, also 1918, nur 1471 Schiffe an, davon 342 ohne Ladung und gingen nur 1602 Schiffe ab, von denen, nach dem Raumgehalt gemessen, fast 66 v. H. ohne Ladung den Hafen wieder verließen, so konnten 1919 schon 2234 ankommende Schiffe mit 1 1/2 Millionen Registertons und 2706 abgehende Schiffe mit ebenfalls 1 1/2 Millionen Registertons verzeichnet werden. Ohne Ladung waren von den ausgehenden Schiffen aber immer noch rund 60 v. H., während die ankommenden Schiffe nur einen Leer-raum von 16 v. H. aufwiesen.

Wie aber gestaltete sich der Verkehr im letztverflossenen Jahre? Wir sind auf 4880 ankommende, Schiffe mit 4 1/2 Millionen Registertons und 5150 abgehende Schiffe mit 4,881,000 Tons herausgekommen. Das Erfreulichste daran ist aber, daß nur noch 26,1 v. H. des Raumes der abgehenden Schiffe ungefüllt blieben; das waren nur 6 v. H. mehr als bei den ankommenden Schiffen unbenutzt waren.

Aus dieser Zusammenstellung ergibt sich, daß der Seeschiffsverkehr sich 1919 mehr als verdoppelt, 1920 aber sogar mehr als verdreifacht hat gegenüber 1918. Im Jahre 1920 hat der Verkehr nach der Zahl der Schiffe und der Registertons fast ein Drittel des Verkehrs vom letzten

Vorkriegsjahre erreicht, und im Dezember war er sogar so sehr gestiegen, daß zu erwarten war, der Verkehr werde 1921 die Hälfte des Vorkriegsumfanges erreichen. Ob sich diese Erwartung erfüllen wird, steht allerdings noch allem, was sich inzwischen ereignet hat, noch dahin.

Die uns eben zugehenden Angaben über die Monate Januar und Februar sind sogar noch weit günstiger. Es kamen 1068 Schiffe an mit 1,328,000 Tonnen Inhalt, und abgefahren sind 1091 Schiffe mit einem Raumgehalt von 1,662,000 Tonnen. Das sind bei der Einfuhr fast zwei Drittel des Raumgehalts der gleichen Monate vom Jahre 1913 und bei der Ausfuhr rund 60 v. H. Wenn noch reichlich ein Viertel des abgehenden Schiffsraums leer bleibt, so darf das nicht zu falschen Schlüssen führen. Im letzten vollen Vorkriegsjahre belief sich dieser Hundertjahr sogar auf 27,7, während bei den angekommenen Seeschiffen nur 7,8 v. H. des Raums unbenutzt waren. Die Tatsache aber, daß 1918 und 1919 fast zwei Drittel des ausgehenden Schiffsraums leer blieben, bedeutete, daß damals noch viel zu wenig Ausfuhr zur Verfügung standen und daher die größere Zahl der Seeschiffe, welche Lebensmittel und Rohstoffe herbeibrachten, leer wieder ausfahren mußten. Die deutschen Hersteller, die früher die Seewirtschaft betritten, waren damals noch an allen Eden u. Enden in ihrer Erzeugung gehemmt. Damit ist es aber in neuerer Zeit bedeutend besser geworden.

Wie sich bei alledem der Handelsverkehr, beispielsweise mit den Vereinigten Staaten, trotz des amtlich noch bestehenden Kriegszustandes gehoben hat, geht aus einem Verichte des Handelsdepartements in Washington hervor. Danach hat Deutschland schon vom 1. Juli 1919 bis 30. Juni 1920 für \$45,100,000 nach den Staaten ausgeführt, gegen nur \$944,000 im vorhergehenden Jahre. Allein im Juli 1920 sind für \$10,400,000 nach der Union ausgeführt worden, gegen nur \$291,000 im Juli 1919.

Ueber die deutsche Ausfuhr nach England hat gerade jetzt der Parlamentssekretär des Board of Trade mitgeteilt, daß sich im dritten Vierteljahr 1920 der Wert der nach England aus Deutschland eingeführten Waren auf 8 1/2 Millionen Pfund und im vierten Vierteljahr sogar auf 10 Millionen Pfund belaufen hat. Ein ganz erhebliches Anwachsen sowohl der Mengen als auch der Wertzifferen vom dritten zum vierten Vierteljahr zeigte sich besonders bei Eisenwaren, Emaillewaren und Hausgeräten, sowie in Beleuchtungsartikeln aus Glas und sonstigen Glaswaren.

## Brief aus Deutschland.

Bremen, den 2. April 21. An die Neu-Braunfelsener Zeitung, Neu-Braunfels, Texas. Mit gleicher Post senden wir Ihnen unter Separatumschlag ein Exemplar der hiesigen „Weser Zeitung“, mit welchem Blatte Sie, wie wir hören, im Austauschverkehr stehen.

Wir erlauben uns, Sie auf einen Artikel im Feuilletonteil dieses Blattes aufmerksam zu machen, betitelt „Filmaufnahme“. Ergänzend teilen wir Ihnen hierzu mit, daß sich der Export Deutscher Filme in den letzten Jahren ganz bedeutend entwickelt hat, so daß dieser bereits jetzt einen nicht zu unterschätzenden Faktor in den Ausfuhrartikeln ausmacht. Die Deutsche Filmindustrie hat in den vergangenen Kriegsjahren eine

ungeahnte Entwicklung genommen. Die vor dem Kriege noch junge Deutsche Filmindustrie sah sich plötzlich, als Deutschland von dem gesamten Auslande abgeschnitten war, vor die Notwendigkeit gestellt, den gesamten inländischen Konsum selbst zu decken und hat diese Industrie, was künstlerische und technische Vollkommenheit der Bilder, sowie fein erdachte Sujets unter Anwendung von nur künstlerisch hochwertigen Hilfsmitteln anbetriefft, einen Grad erreicht, welcher den größten ausländischen Werken unbedingt die Spitze bietet.

Leider ist nach Beendigung der Kriegsjahre der Fehler gemacht worden, dem ausländischen Markte Filme zuzuführen, welche im Inlande absolut keinen Abnehmer fanden. — Dann haben sich aber erstere Exportfirmen dieses Geschäftszweiges angenommen, und führen diese Filme selbstredend nur wirklich hochwertige filmindustrielle Erzeugnisse aus. — Seit einem Jahre befaßen auch wir uns mit dem Export Deutscher Filme und haben unter anderem folgende Filme für Auslandsdistributoren erworben: „Figueros Hochzeit“, „Der Graf von Cagliostro“ und auch den in dem Artikel besprochenen Film „Danton“. — Wir bearbeiten speziell folgende Gebiete: Nord-, Mittel- und Südamerika, sowie Spanien und Portugal, für welche Gebiete wir auch den Alleinvertrieb des Dantonfilms haben. Wir erlauben uns heute, mit der Anregung an Sie heranzutreten, einen Teil oder den Artikel im Ganzen, mit Quellenangabe und mit einer Einführung von Ihnen versehen, in Ihrem gesägten Blatte abzurufen. Sehr zu Dank verpflichtet wären wir Ihnen, wenn Sie in dieser Einführung kurz darauf hinweisen würden, daß wir, wie vorstehend angegeben, den Auslandsvertrieb inne haben.

Sie würden durch Aufnahme des Artikels der Deutschen Wirtschaft zweifelsohne einen großen Dienst erweisen, denn die im Auslande erzielten Lizenzen sind eine nicht zu unterschätzende Erklarung des so sehr geschätzten Deutschen Wirtschaftslebens.

Ferner würden Sie uns zu großem Dank verpflichten, wenn Sie uns ein Belegexemplar der betreffenden Ausgabe zu unseren Akten überreichen würden.

Für Ihre lebenswürdigen Bemühungen sprechen wir Ihnen im Voraus unseren verbindlichsten Dank aus und verbleiben mit Deutschen Gruß, hochachtungsvoll,

Herrn. Stubbe & Co. (Die biete. Nummer der „Weser-Zeitung“ ist noch nicht angekommen. — D. N.)

## Baumwolldampfer für Bremen.

Aus der „Weser-Zeitung“ vom 21. März 1921.

„City of Lordsburg“, 27. Februar von Houston mit 5848 Ballen; „Alanta of Texas“, 5. März von Houston mit 8276 Ballen; „Septima“, 18. Februar von Galveston mit 1757 Ballen, 22. Februar von Pensacola; „Cardiganhire“, 24. Februar von Galveston mit 13,808 Ballen; „Maindy Court“, 26. Februar von Galveston mit 10,300 Ballen; „Moshico“, 3. März von Galveston mit ? Ballen; „Alfred Nobel“, 26. Februar von Galveston mit 3933 Ballen; „Catalina“, 9. März von Galveston mit 7178 Ballen, 3. März von Norfolk; „Baldez“, 5. März von Galveston mit ? Ballen; „Gans“, 5. März von Galveston mit ? Ballen; „Te-Loa“, 13. März von Galveston mit ? Ballen; „Westbrook“, 31. Januar von New Orleans mit 6700 Ballen;

„Corson“, 25. Februar von New Orleans mit 700 Ballen, 2. März von Charleston; „Jarnsworth“, 27. Februar von New Orleans mit ? Ballen, via Norfolk; „New Orleans“, 4. März von New Orleans mit 400 Ballen; „Frankfinder“, 11. März von New Orleans mit ? Ballen; „West Karitans“, 15. März von New Orleans mit ? Ballen; „Schenectady“, 24. Febr. von Savannah mit ? Ballen.

In Ladung für Bremen: In Galveston: „Baltic“; in New Orleans: „Aerfama“, „Tripp“; in Savannah: „Sophie Rickmers“.

## Kirchliches.

Starbuck Memorial-Kirche, Neu-Braunfels: Samstag Abend 8 Uhr, Geschäftsitzung der Vierteljahreskonferenz, Sonntag Vormittag 11 Uhr wird Pastor Konken predigen. Im Anschluß an den Gottesdienst Abendmahlsfeier.

J. B. Kadefsch, Pastor.

Am 24. April wird in der Ev. Luth. Veitel Gedächtnis-Kirche, Fratt, Texas, ein besonderer Festgottesdienst stattfinden, in welchem des großen Ereignisses der Kirchengeschichte gedacht werden wird, welches vor 400 Jahren im Monat April geschah: „Luther vor dem Reichstag zu Worms.“ Der Gottesdienst beginnt um 1/2 10 Uhr morgens. Alle Mitglieder und Freunde der Gemeinde werden hiermit freundlich eingeladen.

E. G. Anaa, Pastor.

Ev. Friedens-Kirche. Am Sonntag, den 1. Mai feiert die Friedens-Gemeinde das Jubiläum ihres 25jährigen Bestehens in 3 Gottesdiensten. Festredner sind die Herren Pastoren J. Jaworski, Baco, G. Wornhinweg, Neu-Braunfels, C. Gaitrod, Kule, und G. Zuber, Michland. Ein reichhaltiges Programm, dessen Einzelheiten später bekanntgemacht werden, wird durchgeführt. Bei der Kirche wird es Mittags Vereine und in der übrigen Zeit Andrees zu essen geben zu billigen Preisen. Nebemann ist zu diesem Feste herzlich eingeladen.

Alle Mitglieder der Gemeinde, besonders auch des Frauenvereins, die bei den Vorbereitungen mithelfen wollen, sind gebeten, am Freitag, den 29. April nachm. 2 Uhr bei der Kirche zu sein.

S. Baranofski, B.

## Dankagung.

Allen, die uns während der Krankheit, beim Tode und bei der Beerdigung unseres inniggeliebten Söhnleins Selmutz ihre Teilnahme erwiesen, besonders auch für die schönen Blumen spenden, und Herrn Pastor Wornhinweg für seine tröstlichen Worte im Hause und am Grabe, sprechen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank aus.

Die trauernden Eltern Bruno Koch und Frau Emma Koch, geb. Heimer.

## Dankagung.

Der Neu-Braunfelsener Feuertwehr sagen wir hiermit für ihr promptes Erscheinen und ihre wirksame Hilfe beim Brande unserer Cottongin und unseres Samenhauses unseren verbindlichsten Dank. Ebenso danken wir unseren Nachbarn und Freunden, die so schnell zur Brandstelle kamen und retten halfen, was gerettet werden konnte. Durch dieses oberverzügliche Eingreifen wurde größerer Schaden vorgebeugt. Unseren herzlichsten Dank Allen!

Geneue Bros.

Aus der Schule.

Lehrer: „Kannst du eine Flüssigkeit nennen die nicht gefriert?“ Fritsch: „Ja, heißes Wasser.“

**Texasisches.**

\* Der Brazos - Fluss ist ungewöhnlich hoch und hat an seiner Mündung die in den letzten acht Monaten von der Bundesregierung vorgenommenen Arbeiten für eine Deichanlage zerstört. Stellen, die bis zu einer Tiefe von 22 Fuß ausgebagert waren, sind jetzt wieder zugeschwemmt.

\* In Victoria County im Hause ihrer Tochter Frau Edwin Jucker ist Frau Anna R. Schmidt im Alter von 62 Jahren nach kurzem Krankensein an einem Schlaganfall gestorben.

\* In Wylie wand sich John Williams einen Draht um den Leib und warf das eine Ende des Drahtes auf die elektrische Leitung. Der elektrische Strom tötete den Mann und brannte ihm ein großes Loch in die Brust.

\* In Comanche wurde der dreijährige Vernon Adams von einem Automobil überfahren und getötet.

\* In Houston erhielten letzten Donnerstag 75 Personen im Bundesgericht ihre Bürgerrechte.

\* In einem Barbierladen in Kerrville wurde der 18 jährige Brown Freeman, Sohn des Ranchbesizers James Freeman, von einem als Porter angestellten Neger in den Unterleib gestochen. Der Neger wurde verhaftet. Die Wunde des jungen Freeman ist nicht gefährlich, doch muß er mehrere Wochen lang das Bett hüten.

\* In San Antonio starb die 21

jährige Frau Verba Wuehnow, Gattin des Herrn Hugo Wuehnow. Die Beerdigung fand auf der Hochheim Prairie bei Joakim statt, wo die Eltern der Verstorbenen, Herr und Frau Hermann Schoenfeld, wohnen. Außerdem hinterläßt die Verstorbene zwei Schwestern, Frau Effie Hagens und Fr. Erna Schoenfeld, und zwei Brüder Walter und Herbert Schoenfeld von Joakim.

\* In Matonia - Distrikt wurden 165 Stimmen für die Ausgabe von Straßenbaufonds im Betrage von \$100,000 abgegeben, und 84 Stimmen dagegen.

\* In San Antonio hat man einen dort als "Lid Jim" bekannten Neger wegen verschiedener Einbrüche verhaftet und ausgefunden, daß er derselbe Neger ist, der vor mehreren Wochen in Gefängnis eines weißen Gefangenen aus dem County - Gefängnis in Seguin ausbrach.

\* In der Gegend von Waverid wurde bis Ende Februar Baumwolle geerntet. Viele Farmer haben auch die letzten Jahre Baumwolle noch nicht verkauft.

\* Texas bezieht jährlich aus anderen Staaten 20,000,000 Pfund Butter, 15,000,000 Pfund Käse, 7,000,000 Gallonen kondensierte Milch und ungefähr 3,500,000 Pfund Trockenmilch und sonstige Milchprodukte. Alles dieses könnte leicht in Texas produziert werden, doch ziehen wir es vor, dafür jedes Jahr \$20,000,000 nach anderen Staaten zu senden. Wird dann das Geld knapp, so schimpfen wir über die Regierung und fragen bei der Wahl alles herunter, was auf dem Stimmzettel steht. Aber geholfen hat es noch nie.

\* Die Staatsuniversität hat vor einigen Tagen eine Sendung Chemikalien und Laboratorium - Apparatus im Werte von \$5,500 aus München erhalten, die schon vor dem Kriege bestellt war. Die Fracht kostet beinahe halb so viel wie die Sachen selbst.

\* Bei Moomington in Victoria County wurde eine Wischbrennerei entdeckt. Der Besitzer wurde verhaftet und der Destillierapparat nebst Zubehör und Vorräten konfisziert.

\* In Melissa, einem Städtchen von ungefähr 1000 Einwohnern im Collin County, wurden viele Gebäude durch einen Wirbelsturm zerstört. Acht Personen kamen ums Leben und annähernd 50 wurden mehr oder minder schwer verletzt. Jedes Storegebäude, jede Kirche, das Schulhaus, drei Gims, die Interurban-Station und ein Teil der Eisenbahnstation wurden zerstört. Feuer brach aus und richtete große Verheerung an. Es ist nicht mehr viel übrig von Melissa.

\* Bei Moomington in Victoria County wurde eine Wischbrennerei entdeckt. Der Besitzer wurde verhaftet und der Destillierapparat nebst Zubehör und Vorräten konfisziert.

\* In Melissa, einem Städtchen von ungefähr 1000 Einwohnern im Collin County, wurden viele Gebäude durch einen Wirbelsturm zerstört. Acht Personen kamen ums Leben und annähernd 50 wurden mehr oder minder schwer verletzt. Jedes Storegebäude, jede Kirche, das Schulhaus, drei Gims, die Interurban-Station und ein Teil der Eisenbahnstation wurden zerstört. Feuer brach aus und richtete große Verheerung an. Es ist nicht mehr viel übrig von Melissa.

Die Ortsgast Colina in Grayson County erlitt ebenfalls schweren Schaden.

\* Ackerbaukommissar Terrell erklärt, daß das mit Baumwolle beplante Areal in Texas um etwa ein Drittel geringer sein wird, als letztes Jahr.

\* In der Nähe von Richmond wurde der 13jährige Peter Rifaska von einem Spielkameraden zufällig erschossen.

\* Deputy - Steuereintnehmer Fritz Poetter von Cuero wurde von einer Kuh, die er anbinden wollte, eine Strecke weit geschleift und erlitt schmerzhaft Verletzungen.

**Bezahlt für sein Heim.**

„Bis vor zwei Jahren brauchte ich mein ganzes Geld, um Arzt und Medizin für meine Magenbeschwerden zu bezahlen. Ich litt beständig an Blähungen und keine Medizin half mir dauernd, bis ich eine Flasche von Wayers Wundervollem Mittel verfuhrte, mit vorzüglichem Erfolg. Jetzt kann ich mein Heim abbezahlen.“ Ein einfaches, harmloses Präparat, das den Statorrhoe aus den Eingeweiden entfernt und die Entzündung beseitigt, die fast alle Magen-, Leber- und Darmleiden verursacht, einschließlich Appendicitis. Eine Dosis überzeugt, oder man bekommt sein Geld zurück. Überall in Apotheken zu haben. Adv.

\* In Vandera wurde zum ersten Mal eine Chantauqua abgehalten. Trotz des schlechten Wetters war der Besuch gut.

\* Die "Cuero Chamber of Commerce and Agriculture" hat eine Anzahl Nachbarstädte eingeladen, Vertreter zu der jährlichen „Get-together“ - Versammlung der genannten Verengung zu schicken. Man erwartet Vertreter aus Joakim, Porttown, Victoria, Goliad, Mingo, Beeville, Kennedy, Gonzales, Galvestonville, Schiner, Port Lavaca, Westhoff, Thomaston und Nordheim.

\* Nicht weit vom Courthouse zu Gilmer wurde eine Mondscheinbrennerei entdeckt. Der Besitzer, ein Neger, wurde verhaftet.

\* In Thrall wurde die neue Kirche der St. Johannes - Gemeinde von Pastor A. Hartmann eingeweiht. Das Gebäude hat \$7000 gekostet.

\* Nach einem schweren Regen fand man in Taylor die Leiche eines ungeborenen Kindes im Straßengraben auf dem Wasser schwimmend.

\* Als Frau J. D. Bernette in San Antonio eine sich selbst benennende Nage vom Haus wegzog, sah sie eine große Klapperschlange im Begriff, ins Haus zu kriechen. Die Schlange wurde getötet und die Nage, die vielleicht ein Unglück verhütet hat, von der Familie aufgenommen.

\* 20 Bürger von Meria haben die nötigen Mittel gezeichnet, um dort ein schönes neues Hotel zu bauen.

\* In Joakim wurden Herr H. Ahrens und Fr. Alice Thulemeyer von Piattter Reiffert getraut.

\* Bei Hamon in Gonzales County starb die 91 Jahre alte Frau E. A. Dinton an Brandwunden, die sie erlitt, als beim Feuermachen im offenen Kamin ihre Kleider in Brand gerieten.

\* Von San Venito handte jemand eine Carladung Weisbrot nach Cleveland, Ohio; der Kohl brachte \$519.18 und der Versender erhielt eine Rechnung für Frachtgebühren im Betrage von \$576.31. Nur wenige Tonnen Kohl haben den Farmern in jener Gegend mehr eingebracht als \$6.

\* Die Sammlung, die anlässlich des Lichtbilder - Vortrages des Herrn Rudolf Cronau in Austin veranstaltet wurde, ergab \$137.

\* Heute beginnt in San Marcos eine große Industrie-, Schul-, Vieh- und Geflügelausstellung.

\* Herr Henry Neuse in Kyle hat seinen Grocery Store an Herrn Peter Barbee verkauft.

\* Unserer früherer Generalpostmeister Herr A. S. Burleson von Austin und Herr N. C. Schlemmer von Kyle sind nach Europa gereist, um sich über Abzahnmöglichkeiten für texanische Baumwolle zu informieren.

\* In Kyle wird am 12. Mai über eine Erhöhung der Schulleuer um 25 Cents abgestimmt.

\* Otto Kuhn, der 21jährige Sohn von Herrn Bernhard Kuhn und

Frau von Krole, ist in Kansas City, wo er eine Automobil - Schule besuchte, an der Lungenentzündung gestorben. Er war in Comal County geboren und hinterläßt seine Eltern und einen Bruder.

\* Der Besuch des Cronau - Vortrages in Schulenburg war infolge der vom Regen durchweichten Wege nur schwach. Herr Cronau hielt seinen Vortrag in englischer Sprache.

\* Bei der Stadtwahl in Porttown wurde Herr J. B. Heinrich als Bürgermeistermeister und Herr Gustav A. Venz als City Marshal, Sekretär, Assessor und Collector wiedergewählt. Die Herren Robert C. Fehner und Robert P. Korth wurden als Stadtrat - mitglieder gewählt.

\* In Nordheim wurden Herr E. C. Neutler als Bürgermeister, Herr Otto Schneider als Stadtmarschall und die Herren Julius Neuser und John Wendt als Stadtrat - mitglieder gewählt.

\* Bei Orange Grove wurde das kleine Kind des Herrn Heinrich Klavermann von einer Klapperschlange gebissen, durch Anwendung von Gegenmitteln jedoch bald außer Gefahr gebracht.

\* Bei Charlotenburg in Lavaca County wurden während eines Gewittersturmes Häuser von den Blößen herabgeschlagen, leichtere Gebäude umgeweht und Bäume entwurzelt. Ein wolkenbruchartiger Regen setzte die Gegend schnell unter Wasser. Stellenweise vernichtete Hagel alles in den Gärten und Feldern. Auch in und bei Moulton, Benthaus, Witting, Preslaw und Sinkler richtete der Sturm Schaden an.

\* In Siddings wurden Herr H. Thiele und Fr. Minna Neger, Tochter von Herrn Paul Neger und Frau, von Postor G. W. Fisher getraut. Das junge Paar wird in Bishop wohnen.

\* Die betagte Gattin des Herrn John Duntl starb in Siddings plötzlich am Herzschlag; in der Nähe der Stadt starb Herr A. Behold an Altersschwäche.

\* Die betagte Gattin des Herrn John Duntl starb in Siddings plötzlich am Herzschlag; in der Nähe der Stadt starb Herr A. Behold an Altersschwäche.

\* Die betagte Gattin des Herrn John Duntl starb in Siddings plötzlich am Herzschlag; in der Nähe der Stadt starb Herr A. Behold an Altersschwäche.

\* Die betagte Gattin des Herrn John Duntl starb in Siddings plötzlich am Herzschlag; in der Nähe der Stadt starb Herr A. Behold an Altersschwäche.

\* Die betagte Gattin des Herrn John Duntl starb in Siddings plötzlich am Herzschlag; in der Nähe der Stadt starb Herr A. Behold an Altersschwäche.

\* Die betagte Gattin des Herrn John Duntl starb in Siddings plötzlich am Herzschlag; in der Nähe der Stadt starb Herr A. Behold an Altersschwäche.

\* Die betagte Gattin des Herrn John Duntl starb in Siddings plötzlich am Herzschlag; in der Nähe der Stadt starb Herr A. Behold an Altersschwäche.

\* Die betagte Gattin des Herrn John Duntl starb in Siddings plötzlich am Herzschlag; in der Nähe der Stadt starb Herr A. Behold an Altersschwäche.

\* Die betagte Gattin des Herrn John Duntl starb in Siddings plötzlich am Herzschlag; in der Nähe der Stadt starb Herr A. Behold an Altersschwäche.

\* Die betagte Gattin des Herrn John Duntl starb in Siddings plötzlich am Herzschlag; in der Nähe der Stadt starb Herr A. Behold an Altersschwäche.

\* Die betagte Gattin des Herrn John Duntl starb in Siddings plötzlich am Herzschlag; in der Nähe der Stadt starb Herr A. Behold an Altersschwäche.

\* Die betagte Gattin des Herrn John Duntl starb in Siddings plötzlich am Herzschlag; in der Nähe der Stadt starb Herr A. Behold an Altersschwäche.

\* Die betagte Gattin des Herrn John Duntl starb in Siddings plötzlich am Herzschlag; in der Nähe der Stadt starb Herr A. Behold an Altersschwäche.

\* Die betagte Gattin des Herrn John Duntl starb in Siddings plötzlich am Herzschlag; in der Nähe der Stadt starb Herr A. Behold an Altersschwäche.

\* Die betagte Gattin des Herrn John Duntl starb in Siddings plötzlich am Herzschlag; in der Nähe der Stadt starb Herr A. Behold an Altersschwäche.

**Große Reduktion**

5000 Weiße Leghorn-Chix mit einfachem Kamm, für April-Ablieferung, für \$15.00 per 100.  
5000 Eier zum Ausbrüten, \$7.00 per 100.  
5000 legende Hennen nach dem 15. April, für \$1.00 das Stück, wenn 25 oder mehr genommen werden.  
Nach dem 15. März brüeten wir Eier für Sie aus, 75 oder mehr, für 3 Cents das Stück.  
Lassen Sie Ihre Bestellung früh eintragen. Keine Ablieferung, keine Listen oder „Coops“ bei obigen Preisen.

**River Crest Poultry Yards**

**Conklin—Tempoint—Snapfil**

selbstfüllende Füllfedern

Everhary Bleistifte

Schuljachen

**H. V. Schumann**

THE REXALL STORE

Neu-Braunfels, Texas

**Comal Sanitarium**

Jetzt offen in dem neuen Gebäude, mit allen neuesten modernen Bequemlichkeiten. Offen für alle ethischen Aerzte.  
Raten: \$3, \$4, \$5 und \$6 per Tag.  
Dieses schließt Zimmer, Kost und Aufwartung ein.

**Silberware frei,**

indem Sie in Geschäften einkaufen, die Ihre Kundenschaft schätzen? Sie bekommen Rogers Silberware, wenn Sie von uns kaufen.  
Erstklassiges Fleisch und Fleischwaren, sanitär gehalten. Prompte und reelle Bedienung. Besondere Beachtung wird Telephone - Bestellungen gegeben.

**PALACE** Phone 160  
**PLAZA** Phone 63  
**CITY** Phone 137  
**MEAT MARKETS**

Joseph Faust, Präsident.  
H. G. Hemo, Vice-Präsident.  
Jno. Marbach, Vice-Präsident.  
Walter Faust, Kassierer.  
Hanno Faust, Hilfskassierer.  
B. W. Nuhn, Hilfskassierer.

**THE FIRST NATIONAL BANK of New Braunfels**

Kapital und Ueberfluß \$200,000.00  
Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postanweisungen nach allen Ländern werden ausgestellt und Einkassierungen prompt besorgt. Agenten für Versicherung gegen Feuer und Tornado.  
Direktoren:  
S. Dittlinger, George Giband, Joseph Faust, Walter Faust, Othmar A. Gruene, S. G. Senne, John Marbach.

**Für Stallung, Wohnhaus oder Anbau immer noch billiges Bauholz**

zu haben bei:

**Pfeuffer Lumber Co.**

IN THE LENS OF LIFE  
By Bluemel's Little Foto  
Der Zauber u. die Inspiration einer künstlerischen Photographie sind anhaltend. Freunde können sich nicht so oft sehen, wie sie wünschen, sie können sich jedoch über ihre Photographien freuen.  
Ihre Photographie als Geschenk trägt den Stempel der Aufrichtigkeit — es ist wie ein persönlicher Besuch.  
Bluemel's STUDIO  
NEW BRAUNFELS, TEX.

**International Correspondence Schools**  
Dreißigjährige erfolgreiche Tätigkeit. Gaben Vielen zu guten Lebensstellungen verholfen. Werden von Männern empfohlen wie Steinmetz, Edison, Roosevelt, Jesse G. Vincent und Anderen.  
Studenten brauchen nicht fortzugehen, sondern können zuhause studieren.  
Nähere Auskunft erteilt gern der hiesige Vertreter dieser Schulen  
**E. S. Sippel**  
Telephon 508

**Cash Tire u. Tube-Verkauf**  
Casings garantiert für 6000 Meilen  
**Preise nur bei Barzahlung**

Größe	Sorte	Casings	Tubes	
			Gran	Rot
37x5			\$5.00	
35x4 1/2			4.50	
34x4	Non Skid	\$29.00	3.75	\$1.50
33x4	Non Skid	28.30		4.25
32x4	Non Skid	26.90		4.10
32x3 1/2	Non Skid	20.25		3.50
30x3 1/2	Non Skid Cord	24.95		3.00
30x3	Non Skid	13.40		2.75
30x3	Ribb	12.90		
30x3	Plain	12.00		
30x3 1/2	Non Skid	12.50		

Man telephoniere, schreibe, oder spreche vor bei der  
**Schertz Garage**  
Schertz, Texas  
Telephon 35-2 Rings

### Goldene Hochzeit.

Am 10. dieses Monats war es dem Schreiber dieses vergönnt, die goldene Hochzeit von Herrn und Frau Fritz Klingemann bei Maxwell in deren prächtigem Heim mitzufeiern. Schon früh am Nachmittag kamen die Verwandten, Onkel und Tanten, Freunde und andre Bekannte von nah und fern, um dem Jubelpaar zu gratulieren und Glück zu wünschen. Um 4 Uhr wurde dann der feierliche Akt der nochmaligen Einsegnung von Herrn Pastor Fische mit würdevollen und zu Herzen sprechenden Worten vollzogen. Nachdem dann das Gratulieren, Glückwünschen und Erfrischungsgenüssen vorüber, wurde zu Tisch geladen, wo eine reich bedeckte Tafel uns erwartete. Während des Essens wurde dann von Frau Emil Boelker folgendes Gedicht zur fünfzigjährigen Feier verlesen:

#### Zur goldenen Hochzeit.

Silberfäden, gold'ne Kränze,  
Herbsteschnuck im Wärgenwehn,  
Wo der Erb' zu neuem Lenz  
Steint und grünt ein Auferstehn!

Fünfzig Lenz schon entschwanden  
In dem Wechsel der Zeit,  
Zeit sich eure Herzen fanden  
Eins zu sein in Glück und Leid!

Ob die Zeit auch nimmer weilet,  
Der Erinnerung süßes Gut  
Bringt zurück, was längst entleert  
Und was halbvergessen ruht.

Doch nicht nur die Sonnentage,  
Auch die Stunden sturndurchweht,  
Schmerz und Jubel, Freud und  
Klage,  
Sie zum goldenen Kranz webt.

Goldner Kranz von fünfzig Jahren,  
Die euch schenkte Gottes Treu,  
Treue, die ihr habt erfahren  
Jeden Tag und Abend neu!

Lenz und Sommer saht entweichen  
Ihr auf eures Lebens Bahn,  
Nach dem Herbst, dem fruchtreichsten  
Wollt sich euer Winter nah!

Lage wohl, die einsam grühen  
Doch gar traut, wenn treugefunt  
Eins dem Andern kann verflühen  
Noch den Abend, der entrinnt!

Eurem Gang auf Abendwegen  
Dem manch helles Sternlein scheint  
Fällt' als goldner Strahl entgegen,  
Liebegelüdet, treuvereint!

Schaut d'rum dankbar heut zurücke,  
Und dann aufwärts das Gesicht  
Mit dem Wort als goldne Brücke:  
„Um den Abend wird es Licht!“

Auch wurden Ansprachen und  
Toaste von Frau H. S. Wagenführ,  
Herrn Pastor Laundt, Judge Clark  
und Herrn Otto Klingemann ge-  
geben.

Nach dem Essen wurde dann mu-  
siziert und Fr. Sufie Raegelin trug  
einige ihrer schönsten Lieder mit ge-  
wohnener Meisterschaft vor, welche mit  
Jubel aufgenommen wurden. Später  
stellte sich auch noch der Maxwell  
Männerchor ein und sang einige  
gutgekühlte Lieder. So verging der  
Abend nur allzu rasch, und es war  
beinahe Mitternacht, als die Gäste  
aufbrachen, um nachhause zu fahren.

Das Jubelpaar Herr und Frau  
Fritz Klingemann ist trotz der 70  
Jahre, die sie auf dieser Erde weilen  
dürften, und trotz der 50jährigen  
Ehe, die sie mit einander verlebt ha-  
ben, noch recht rüstig und gesund.  
Diese guten lieben Leute können mit  
Beneidung zurückblicken auf ihren  
50jährigen gemeinsamen Lebensweg,  
sie können wirklich sagen: „Wir ha-  
ben nicht umsonst gelebt;“ denn sie  
haben eine große und prächtige Fa-  
milie der Welt gegeben, ein jedes  
ihrer Kinder ist zu einem nützlichen  
Glied der Menschheit geworden, dank  
der rechten, echten und frommen Er-  
ziehung der Eltern.

Wöge es dem Jubelpaar vergönnt  
sein, noch manches glückliches Jahr  
mit uns und ihren Kindern zu ver-  
leben ist der Wunsch von  
Einem, der dabei war.

Konnte kaum essen. „Meine Frau  
war zwei Jahre lang an einem Ma-  
genleiden erkrankt und konnte kaum  
etwas essen.“ schreibt Herr Theo. Ro-  
ke von St. Anna Kremblay, Que.

„Sie mußte oft im Bett bleiben und  
glaubte, daß ihr Ende nahe sei. Ich  
las dann über Forni's Alpenkräuter  
und besellte das Heilmittel sofort.  
Es ging ihr bald besser. Sie kann  
jetzt irgendetwas essen und er-  
freut sich guter Gesundheit.“ Dieses  
bekannte Kräuterheilmittel hat bei  
der Behandlung von Magenstörun-  
gen große Erfolge erzielt; es fördert  
die Ausscheidung der Magensäure  
und regt die Eingeweide zur norma-  
len Tätigkeit an. Forni's Alpenkräu-  
ter wird nicht durch Apotheker ver-  
kauft, sondern durch besonders er-  
nannte Vorkaufagenten direkt geliefert.  
Wegen näherer Auskunft wende man  
sich an Dr. Peter Fahrney & Sons  
Co., 2501 Washington Blvd., Chi-  
cago, Ill.

#### Aus Maxwell.

Am Sonntag, den 10. April feier-  
ten Herr Fritz Klingemann und seine  
Gattin Emilie, was nur wenigen  
Sterblichen vergönnt ist — das letzte  
Fest der goldenen Hochzeit. Nicht  
nur ist ein solches Fest eine Selten-  
heit, sondern auch ein Eheleben, wie  
es dieses Paar hinter sich hat. Wohl  
wenig Männer können gleich Herrn  
Klingemann sagen: „Ich habe meine  
Wahl nie bereut; ich möchte es nicht  
anders haben.“ Sie haben sich gegen-  
seitig den Glauben gehalten, den  
guten Kampf zusammen gekämpft,  
und im Abendsonnenschein des Le-  
bens vollenden sie ihren Lauf, Hand  
in Hand.

Kalt blies der Wind vom Norden,  
als ob er uns das Fest verderben  
wollte. Doch er brachte uns nur näher  
zusammen, und wenn wird es nicht  
warm ums Herz bei solchen Gelegen-  
heiten? — Um drei Uhr hielt Herr  
Fische, Pastor der Maxweller Luth-  
erischen Kirche, einen dem Feste ange-  
passierten Gottesdienst. Er legte des Ju-  
belpaars Hände wiederum zusam-  
men und schweigend gelobten sie sich  
ewige Treue. Es war eine ernste, er-  
greifende Stunde.

Und nun wurde zum Hochzeitsmahl  
geladen. In der Bibel liest man  
von einem Hochzeitsfeste, zu welchem  
alle die geladenen Gäste Entschuldig-  
ungen machten. Der eine mußte seine  
neugekauften Ochsen probieren, der  
andere hatte sein erworbenes Grund-  
stück noch nicht gesehen, (es will mir  
scheinen, als ob sie stehen in Säcken  
gekauft hätten,) und der dritte hatte  
fange, daß ihm vielleicht seine neue  
Frau mittlerweile weglaufen würde  
Aber hier war es anders. Mit wenig

Ausnahmen waren alle die Gelade-  
nen in hochzeitlichen Kleidern zuge-  
gen. Alle Geschäfte waren verschoben  
worden, und fast alle hatten ihre  
Frauen mitgebracht. Und die, die kei-  
ne Frauen hatten, hielten Umschau  
unter den anwesenden Jungfrauen.

In meiner Jugend träumte ich oft  
vom Schlaraffenlande, wo man nur  
die Hand ausstreckte, um alles gute  
Eßbare sein zu nennen. Aber hier  
ward der Traum zur Wahrheit. Was  
unser Land an Gütern erzeugte, war  
auf den Tischen; fast konnte man  
nicht Raum zum Genießen finden.  
Und wo keine Speisen standen, da  
waren die herrlichsten Voquets schne-  
weißer und goldgelber Rosen zu se-  
hen. Das ganze Haus prangte in  
Weiß und Goldgelb. Auch hier fehl-  
ten die üblichen Tischreden nicht.  
Frau Emil Bölder machte den An-  
fang, indem sie ein kurzes, inniges,  
auf das Fest passendes Gedicht ver-  
las. Schreiber dieses folgte ihr mit  
seinen besten Wünschen. Nach ihm  
sprach Herr Rye Clark, ein in Rock-  
hart wohnender Advokat. Er sollte  
dem Jubelpaar die höchste Achtung,  
Frau Lula Wagenführ sprach einige  
schöne Worte der Liebe und Anerken-  
nung. Herrlich ist es, wenn Kinder  
ihren Eltern sagen können, gleich  
Herrn Otto Klingemann, Richter in  
Karnes County: „Ihr wolltet stets  
das Beste mit uns und für uns, wir  
haben es aber manches Mal nicht  
verstanden, nicht begriffen. Jetzt ver-  
stehen wir es besser. Indem ich zu-  
rücksehe, muß ich sagen: Ihr habt  
eure Pflicht euren Kindern gegen-

über getan.“ — Herr Klingemann  
kam mit Recht stolz auf alle seine  
Kinder sein. Alle waren gegenwärtig.

Mit Musik, Gesang und heiterem  
Geplauder verging die schöne Zeit  
nur zu schnell. Es war ein Hochge-  
nuß, den schönen Liedern zu lauschen,  
welche uns Fr. Sufie Raegelin zum  
Besten gab. Auch brachte der Max-  
well Männerchor dem Jubelpaar  
ein Ständchen. Der schöne Gesang  
lobte den kühnen Dirigenten, Herrn  
Karl Kreise, nicht wenig.

Die Nacht war herbeigekommen,  
es wurde spät, ohne daß wir es woll-  
ten. Noch einmal betrachtete ich die  
schönen Geschenke, diese greifbaren  
Beweise der Liebe, Freundschaft und  
Achtung. Wie doch alles glitzerte und  
funkelte! Das matte Grau des Sil-  
bers verschmolz mit dem Hochgelb  
des Goldes, und zwischen hindurch  
schossen die farbigen Strahlen des  
geschliffenen Glases. Ein prachtvol-  
les, großes, aus feinstem Porzellan  
bestehendes, mit Gold verzierles  
Lafelgeschirr wurde dem Jubelpaar  
von seinen Kindern gewidmet. Auch  
ein Kanarienvogel war unter den  
Geschenken. Lustig hüpfte er in sei-  
nem Käfig hin und her und sagte zu  
allen: „Hübsch, hübsch!“

Mitternacht kam heran. Das ju-  
ge Volk machte sich über den Hoch-  
zeitstisch. Im Kuchen verborgen  
waren: ein Ring, ein Zehrentstück,  
ein Fingerhut und ein Knopf. Wer  
den Ring in seinem Stüchlein Kuchen  
findet, soll der nächste Bräutigam  
oder die nächste Braut sein. Wer die

Münze bekommt, wird immer Geld  
haben, wenn er sie nicht ausgiebt.  
Der Fingerhut bedeutet die alte  
Jungfer und der Knopf den Jung-  
gefallen. Ein Stüchlein des Hochzeits-  
kuchens unter dem stopffischen macht  
den darauffolgenden Traum wahr.  
So wurde mir die Ceremonie des  
Hochzeitstischens erklärt.

Gäste waren wohl gegen hundert  
zugegen. Von weit und breit waren  
sie herbeigekommen. Besonders habe  
ich mich gefreut über die Gegenwart  
der Neu-Braunfelder Freunde: Ernst  
Karbach, seine Mutter und zwei  
Schwestern, Minna und Emilie;  
Fr. Sufie Raegelin und Schwester;  
die Familie Wagenführ und Herr  
Emil Boelker nebst Familie, und  
noch andere.

Die Familie Klingemann ist weit  
und breit bekannt. Wie ein offenes  
Buch liegt ihr Leben, ihre Kämpfe,  
ihre Siege, ihre Verluste, ihre  
Schmerzen, vor allen, so brauche ich  
denn nicht rückwärts zu gehen um zu  
wiederholen, was alle und besonders  
die Neu-Braunfelder schon wissen.  
Das schöne Fest war zu Ende.  
Noch einmal wünschten wir dem Ju-  
belpaar Glück und machten uns  
dann auf den Heimweg.

S. D. Laundt.

#### Zurückbar einfach.

Dame (zum Venerberj) „Sie  
kommen leider zu spät, Herr Knöpf-  
ke; vor zwei Stunden habe ich dem  
Prokuristen Diiter mein Antwort ge-  
geben!“  
Venerber: Macht nichts, Fräulein,  
das ist'n guter Bekannter von mir  
dem telefonieren wir einfach  
wieder ab!“

**Neun unter zehn**  
der bekanntesten Krankheiten haben ihre Ursache in dem  
unreinen Zustand des Blutes, hervorgerufen durch den  
geschwächten Zustand der Lebensorgane.

**Forni's  
Alpenkräuter**

Hat nicht seinesgleichen um die Lebensorgane zu stärken, das Blut zu ver-  
bessern und das System zu kräftigen. Es ist ein altes, einfaches Kräuter-  
heilmittel, das nur wohltuende Bestandteile enthält. Man frage nicht  
den Apotheker danach, denn es wird nur durch Spezialagenten geliefert.  
Wegen näherer Auskunft schreibe man an

**Dr. Peter Fahrney & Sons Co.**  
2501-17 Washington Blvd. Chicago, Ill.  
(Sollte in Canada geliefert)

## FREIE TUBES - Nur noch für den Rest des Monats.

BEAR RUBBER MILLS, Ltd.

SAN ANTONIO, TEXAS

Ihr eigenes Urteil wird Sie am besten überzeugen. — Ein garantierter Standard Inner Tube. — Wird  
(von irgend einer Größe) mit jeder Aktie gegeben. — Bestellt sogleich.

Hier ist, was Sie für \$7.50 erhalten.

Wir haben mit R. J. Firestone, dem Präsidenten der  
Standard Tire Co., dessen Tires und Tubes wir han-  
deln, bis unsere Fabrik in Betrieb sein wird, einen Kon-  
trakt abgeschlossen, uns Standard Tires und Tubes zu  
liefern.

Mit jeder \$7.50-Aktie, welche Sie kaufen, erhalten Sie  
frei einen Standard Inner Tube irgend welcher Größe.  
Und als ein Aktieninhaber sind Sie für jeden Tire oder  
Tube, den Sie kaufen, zu einem Cash-Rabatt von 20% be-  
rechtigt. Das allein ist eine große Ersparnis. Rechnen Sie  
nach, was eine Ersparnis von 20% an Ihren Tires und  
Tubes bedeutet.

### Weil wir Beziehungen anknüpfen wollen.

Dieses Auffsehen erregende Angebot, einen auf  
ein Jahr garantierten Standard Inner Tube ir-  
gend welcher Größe, mit jeder Aktie zu \$7.50 per  
Aktie zu geben, wird gemacht, damit, sobald die  
Bear Rubber Mills, Ltd., in Betrieb gesetzt wer-  
den, wir 50,000 Aktienbesitzer haben, die geneigt  
sind, ihre eigenen, hochgradigen Bear Tires und  
Tubes zu kaufen. Das gibt uns sofort einen Markt  
für mehr, wie wir im ersten Jahr fabrizieren  
können.

70 Tubes in der ersten  
Woche fortgegeben, 1122  
in der zweiten Woche.  
Sie müssen sich beeii-  
len, um den übrigen zu  
bekommen.

## Wir machen hiermit bekannt, daß die Schertz Mercantile Company

von Schertz, Texas, als  
Vertreterin der

### “Merchants of the Gold Plume”

ernannt worden ist. Es ist eine Auszeichnung, die nur einem einzigen Geschäft  
in irgend einer Ortschaft oder Stadt verliehen wird, welches in einer Weise  
geführt wird, daß es dieser zur Ehre gereicht. Ein solches Geschäft ist dieses,  
welchem das Verkaufsrecht für

### Gold Plume “toasted” Coffee

verliehen wurde. Früher oder später bringt dieses Verkaufsrecht jedem Gold  
Plume-Kaufmann die Führerschaft im Kaffee-Geschäft, weil die Vortrefflich-  
keit dieser Sorte, welche “toasted” ist — nicht geröstet — bald überall bekannt  
wird und die Leute darauf bestehen, “Gold Plume” zu bekommen, nachdem  
sie einmal solchen Kaffee getrunken — selbst wenn es nötig sein sollte, ihre  
Kundschaft einem andern Geschäft zuzuwenden. Bitte, gratulieren Sie obi-  
gem Geschäft zu seiner Erlangung des Verkaufsrechtes für “Gold Plume”  
Kaffee und probieren Sie ein Pfund davon heute — wirklichen Kaffee — an-  
ders als andere Sorten — besser!



*John Williams*  
President

COFFEE HEADQUARTERS, FORT SMITH

# Neu - Braunsfelder Zeitung.

Neu-Braunsfels, Texas

Herausgegeben von der Neu-Braunsfelder Zeitung-Pub. Co

21. April 1921.

G. F. Oheim, Redakteur.  
O. F. Rebergall, Geschäftsführer

Die „Neu-Braunsfelder Zeitung“ erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.00 pro Jahr bei Vorausbezahlung; nach Deutschland, Oesterreich oder sonst einem Lande in Europa, \$2.50 bei Vorausbezahlung.

Entered at Postoffice at New Braunfels, Texas, as Second Class Mail matter.

## Lokales.

Der Kalender kommt mit der nächsten Nummer.

Der Maskenzug der Schulfinder verläßt den Schulplatz am Samstag Nachmittag um 3 Uhr, marschiert nach der Plaza und begibt sich von hier nach Landa's Park. Wie immer, wird der Zug auch dieses Jahr es wert sein, viele Meilen weit zu kommen, um ihn zu sehen.

Widdling Baumwolle laut Bericht vom Mittwoch Morgen: Dallas 10.30, Galveston 11.30, Houston 10.65, Good ordinary in Dallas 5.80, Galveston 6.80, Houston 6.65, Widdling fair in Dallas 13.40, Galveston 15.30 und Houston 12.65.

Das Strafen-Comite der Chamber of Commerce war am Dienstag vollzählig in Austin vor der „State Highway Commission“ und das Resultat ist, daß für die Neu-Braunsfels-Blanco Road \$51,750.38 end-

gültig bewilligt wurden. Das Staats-Ingenieur-Department beginnt sofort mit der Ausarbeitung der Pläne und Spezifikationen und der Bau der Landstraße kann in nächster Zeit in Angriff genommen werden. Die Mitglieder des ernannten Comites sind: S. B. Pfeuffer, Vorsitzender; F. G. Humberg, Adolf Senne, J. A. Ogden und Harry Wagenführer. 105 Unterschriften wurden am Dienstag Abend für die Garantie erlangt, durch welche die Chautauqua für nächstes Jahr für Neu-Braunsfels gesichert wird.

Oruenes Cotton Gin wurde Montag Nacht durch Feuer zerstört. Wie wir hören, verbrannte auch ein Teil Baumwolle.

Es war wieder recht kühl am Montag Morgen. Stellenweise ist Corn und Baumwolle von Frost beschädigt.

In den Store der Consolidated Mercantile Company in der Nähe der Stadt wurde Montag Nacht eingebrochen und es wurden Waren gestohlen, deren Wert nach den verschiedenen Berichten auf \$1000 bis \$3000 geschätzt wird.

Auf dem Grundstück des Herrn Louis Staats, Ecke San Antonio u. Academy-Strasse Straße wird, wie uns Herr E. S. Lucas, Vertreter der International Petroleum Co. von San Antonio mitteilt, eine moderne Füllstation für Automobile errichtet werden; Herr S. C. Moeller hat den Kontrakt für den Bau und Herr Staats wird die Concrete-Arbeiten ausführen. Herr Lucas teilt uns ferner mit, daß die Station Tag und Nacht im Betrieb sein und unter der Leitung des Herrn Louis Staats stehen wird.

Nach der in der letzten Nummer angekündigten Ansprache von Fr. Wollie West im Interesse des Länd-

er-Hilfswerkes in Deutschland wurde von der Versammlung beschlossen, zur Unterstützung dieses edlen Werkes eine Massenversammlung einzuberufen. Diese findet Samstag Abend, den 30. April um 7:30 im Courthouse statt. Die Zustände werden besser in Deutschland, aber es gibt noch viel Not und Elend in den großen Städten und in gewissen Gegenden. Die Mittel der Quäker für Deutschland werden bis Ende Juli erschöpft sein und es wäre ein Unglück, wenn sie ihre Hilfsfähigkeit einstellen müßten. Es soll versucht werden, eine möglichst große Anzahl Unterschriften für eine monatliche Beisteuer während einer beschränkten Zeit zu erlangen. Vorgeschlagen ist, daß jeder, der zu diesem Hilfswerk beitragen will, wöchentlich einen Quarter oder monatlich einen Dollar, oder einen beliebigen kleineren oder größeren Betrag einzahlt. Wenn Viele helfen, kann viel Gutes bewirkt werden.

Bei dem Brande von Oruenes Gin Montag Nacht verbrannten auch ein Samenhaus, 6 Tennen Baumwollsamens, über 100 Ballen Baumwolle, sehr viel Corn und mehrere Carladungen Zuckerrohr. Die Neu-Braunsfelder Feuerwehr und Nachbarn kamen und ein weiteres Umsichgreifen des Feuers konnte verhindert werden.

Herrn Bruno Koch und seiner Ehegattin Emma, geb. Seimer, zu Hortontown wurde am 9. März ein munteres, liebes Söhnlein geboren, das den Namen Delmuth erhielt. Wie viel milden Sonnenchein das teure Kindlein doch im Heim verbreitete. Da sollte es ganz unerwartet nach einem Kranken von nur zwei Tagen am Dienstag, den 12. April eine fröhliche Beute des Todes werden. Seine kleine Leiche wurde am Mittwoch Nachmittag, den 13. April unter zahlreicher Beteiligung auf dem Comalhäder Friedhofe zur letzten Ruhe gebettet. Pastor Wornhinweg amtierte. Die trauernden Hinterbliebenen sind: die Eltern, 4 Geschwister, die Großmutter von väterlicher Seite und zahlreiche Verwandte und Freunde. Der Großvater, Herr Franz Seimer, wurde am vorangehenden Tage zur Ruhe bestattet.

Am 12. April starb in Kansas City, Missouri, an der Lungenerkrankung Otto Kuhn, der jüngste Sohn des Herrn Bernhard Kuhn und dessen Frau, geborene Nowotny. Der Verstorbene wurde geboren am 8. Januar 1900 in der Nähe von Pulverde in Comal County und erreichte das blühende Alter von 21 Jahren, 3 Monaten und 4 Tagen. Im Jahre 1901 zogen die Eltern nach Corby Station am Comal Creek, 8 Meilen südwestlich von Neu-Braunsfels. Im 1908 zog die Familie eine Meile westlich von Kyle, wo der Verstorbene bis zum ersten April dieses Jahr tren und mit Freude bei den Eltern auf der Farm zubrachte. Am 1. April reiste der Verstorbene nach Kansas City, wo er am 4. April in eine Auto und Tractor-Schule eintrat. Er hatte nur die Freude, zwei Tage in der Schule zuzubringen, als er mit einer Erkältung behaftet wurde, welche bald darauf in Lungenerkrankung überging. Am 6. April mußte er ins Hospital und trotz der besten ärztlichen Hilfe und Pflege, die zu haben war, konnte das Schicksal nicht abgewandt werden. Donnerstag Morgen um 11 Uhr langte die Leiche des Verstorbenen im Elternhause an, von wo aus um 2 Uhr nachmittags unter sehr großer Beteiligung auf dem Kyle Kirchhof die Beerdigung stattfand. Pastor C. C. Red von der Christen Kirche, von welcher der Verstorbene Mitglied war, hielt die Hauptrede und leitete die Begräbnisfeier, bei welcher die Prediger Fisher und Wells assistierten. Die Leichenbegleiter waren Wite Rogers jr., Pete Barbee, Bernhard Fehlis, Artus Willhoffen, Homer Camp und Henry Wegel.

Eine sehr schöne Hochzeit fand am 16. April in dem gastreichen Hause der Brauteltern Herrn August Wehe und Frau, geborene Voges, in Pulverde statt, als ihre einzige Tochter, Fr. Lydia, mit Herrn Arthur Scheel von Neu-Braunsfels, wo er eine geschätzte Kraft im Geschäft der Gerlich Auto Co. ist, in den Ehestand

trat. Das Haus war schön mit Blumen, Hochzeitsglocken usw. dekoriert; die Brautjungfern und Brautführer waren: Harry Wehe und Fr. Linda Kraft, Othmar Scheel und Fr. Hedwig Scheel, und Alex Elbel und Fr. Olga Sig. Frau Alfred Zoepferwein fungierte als Ehrenmutter und Herr Walter Gerlich als „best man“. Friedensrichter Alfred Zoepferwein vollzog die Trauung.

Die Braut war in weißer Seide gekleidet mit Brautkranz und weißem Schleier, und trug einen großen Strauß weißer Rosen. Die Brautjungfern waren in „pink Organdy“ gekleidet und trugen Sträuße von weißen und rosa Rosen. Nach der Trauung ging es nach Stabelmachers Halle, wo Fr. Paula Wehe (Piano) und Fr. Viola Voges (Violine) den Lobengrin-Hochzeitsmarsch spielten und noch mehrere schöne Stücke vortrugen, während das Brautpaar und die vielen Gäste, wohl 175, sich an der sehr großen und reich befestigten und geschmückten Tafel amüßten.

## Rahm - Tage

Freitag Morgen - den 22ten - ist unser erster Rahmtag.  
Bringt so viel wie möglich, damit der Anfang gut ist.  
Wollen hoffen, daß jeder Farm hierdurch wenigstens etwas geholfen wird, mehr Produkte auf den Markt zu bringen.  
Nicht zu vergessen, daß von jetzt an jeden Dienstag und Freitag Rahm hier gekauft wird.

## Eiband & Fischer

### Wenn Sie überhaupt kaufen, kaufen Sie das Beste!

**FREE**  
\$75.00

**FREE**  
\$85.00

Eine bessere Nähmaschine als  
**THE FREE**

ist noch nicht gemacht worden. Schön gebaut, verbessert, leichtlaufend, arbeitet wundervoll, ist versichert und garantiert.  
Wird auch im Damendreibisch-Modell und für elektrischen Betrieb gemacht.  
Beräumen Sie nicht, sich die Free anzusehen, wenn Sie eine Nähmaschine kaufen wollen.

## J. JAHN

"QUALITY FURNITURE STORE"

Da wir essen müssen, um zu leben - laßt uns das Beste haben!

## Peerless

Machen wir auch nicht Kunden aus allen unseren Freunden, so machen wir doch Freunde aus allen unseren Kunden.

## H. Dittlinger Roller Mills Co.

The QUALITY Millers

## Massenversammlung

im  
Courthouse zu Neu-Braunsfels  
Samstag, den 30. April  
Abends 7:30

Zweck der Versammlung: Förderung des großen Hilfswerkes der Quäker unter den notleidenden deutschen Kindern. Alle sind herzlich eingeladen.

## Achtung, Schützen!

Den Vorschlag des Post Dal Valley-Schützenvereins gemäß veranstaltet der Neu-Braunsfelder Schützenverein

## Sonntag, den 1. Mai

beginnend nachmittags 2 Uhr, ein

## Wettsschießen

zwischen 10 älteren und 10 jüngeren Schützen. Alle anderen Schützen sind freundlichst eingeladen, sich an dem gleichzeitig stattfindenden Pot- und Team-Schießen zu beteiligen.

## Die 75-jährige Jubiläumsfeier

der Gründung der  
**Stadt Fredericksburg**  
am  
Montag u. Dienstag, den 9. u. 10 Mai 1921  
Erster Tag.

Deutsche und englische Reden, Militärmusik, Gesang, deutsches Theater, athletische Übungen der Schulfinder.

Zweiter Tag.  
Reden, Militärkonzert, historischer Umzug, Ball an beiden Abenden. Auskunftsbureau auf dem Marktplatz.  
Freundlichkeit ladet ein für  
**Fredericksburg und Gillespie County**  
Das Jubiläumscomitee

## Kelly Springfield Tires

Herbert Holz  
601 San Antonio St.

## TEXAS MUNICIPAL WARRANTS AND BONDS

(Einkommen gänzlich frei von Bundes-Einkommensteuer)  
Wir offerieren den Bürgern von Comal, Guadalupe und Gillespie Counties eine Gelegenheit, Texas County und City Warrants und Bonds zu kaufen, mit Reinertrag von 5% bis zu 7% in halbjährlich zahlbaren Zinsen.  
Diese Sicherheiten sind außergewöhnlich wünschenswert:  
1. Indem sie absolut sicher sind, da die Gesetze des Staates Texas verlangen, daß eine gewisse bestimmte Steuer auferlegt und kollektiert wird zur Deckung von beiden, Kapital und Zinsen.  
2. Ihr Einkommen auf diese Sicherheiten ist absolut „netto“, da Advokatengebühren, Kommissionen und dergleichen ausgeschlossen sind.  
Einzelheiten werden bereitwillig erklärt. Bitte zu schreiben.  
ADOLPH STEIN,  
Ehemaliger County Judge, Comal Co., Neu-Braunsfels, Tex.  
Office vorläufig in meinem Wohnhaus, 107 West Seguin St.  
Repräsentiert ausschließlich J. L. Arlt,  
Municipal Warrant Dealer, Austin, Texas. 11 4

YES IT IS!

MOTHER EARTH

IS LIFE INSURANCE A GOOD INVESTMENT?  
ASK BRUNO ROSE

Versicherung, Farm - Anleihen  
Richter-Gebäude  
San Antonio-Strasse  
Neu-Braunsfels, Texas.

FÜR Ihre eigene Rechtfertigung Sprechen Sie vor, oder schreiben Sie mir um nähere Auskunft über die Verdienste und Möglichkeit von  
**Chiropractic**  
Sie werden stimmen über die wundervollen, wohltätigen Resultate, welche andere von dieser neuen Wissenschaft erlangt haben.  
In der Befreiung der eingeklemmten Nerven ist Chiropractic einfach, eigenartig, wissenschaftlich und erfolgreich. Versuchen Sie es.  
Beratung und Analgisis frei.  
Mrs. B. S. Hensch, D. C.  
Doktorin der Chiropractic, Graduierte der Palmer Schule, 736 Mill Str., Neu-Braunsfels, Texas.  
Sprechstunden: 9:30-12 vorm., 2-5 nachm., 7-8 abends. Phone 143.

Lokales.

Der „Women's Civic Improvement Club“ hat die folgenden neuen Beamtinnen gewählt: Frau Julius Mehlitz, Präsidentin; Frau Laura Stein, Erste Vizepräsidentin; Frau Albert Eitel, zweite Vizepräsidentin; Frau Hedwig Orth, protokollierende Sekretärin; Frau Minnie Reinartz, Korrespondierende Sekretärin; Frau Sophie Schuenemann, Schatzmeisterin.

Senator Martin Faust ist ersucht worden, bei der Jubiläumsfeier in Friedrichsburg eine deutsche Rede zu halten, und hat der Festbehörde seine Zusage übermittelt.

Zu den Polargegenden ist es nicht immer kalt. Der Schnee schmilzt dort im Sommer. Es wachsen dort nicht nur Moose und Flechten, sondern auch Gräser, Kräuter und Blumen. Und jämmerlich viele Moskitos. Wiljalmar Stefansson und seine Gefährten konnten auf dem Polareis jahrelang von der Jagd leben. Man kann von Fleisch allein, ohne Salz, leben, harte Arbeit thun und an Gewicht zunehmen. Hohes Seehundsfett schmeckt gut, wie früher Mahu. Wenn es keine großen Ranges mehr gibt, können die Prairien an nördlichen Eismeer dieselben ergeben und die Welt mit Fleisch versorgen, doch würde es Kenntnisfleisch sein. Das, und noch vieles gleich Ueberraschendes, erzählte der berühmte Forschungsreisende Stefansson am Sonntag Abend seinen Chautauqua-Zuhörern.

Frau W. S. Kost von San Antonio reiste anfangs dieser Woche nach ihrer früheren Heimat Ostflos im Staate Wisconsin zurück und stattete auf der Durchreise Neu-Braunfels und auch der Neu-Braunfels Zeitung einen geschätzten Besuch ab.

Die folgenden Briefe erklären sich selbst: New York, den 12. April 1921. Frau E. Gruene, P. O. B. 602, New Braunfels, Texas.

Sehr geehrte Frau Gruene: Es gereicht uns zur großen Freude, Ihnen für den warmen Empfang aufrichtig zu danken, den Sie unserem Herrn Cronau in Ihrer Stadt bereitet haben.

Schon über \$281.15 für den Erlös des Vortrages haben wir durch Herrn Cronau erhalten und senden Ihnen anbei Quittung unseres Schatzmeisters über diesen Betrag. Wir halten die Summe für ein recht schönes Ergebnis in Anbetracht der Tatsache, daß Ihr Städtchen kaum über 3500 Einwohner zählt, und wir hoffen zuversichtlich, daß es nur der Anfang eines dauernden Erfolgs zu Gunsten der Notleidenden im alten Vaterlande ist.

Der Bitte des Herrn Cronau entsprechend senden wir Ihnen unter Kreuzband 100 Exemplare der Februar- und März-Nummer unserer Monatschrift „Das Hilfswerk“. Im Februar-Hefchen finden Sie eine kurze Zusammenstellung über die Tätigkeit unserer Organisation im verfloßenen Jahre und in der März-Nummer einen Hinweis auf unsere Pläne für die Zukunft. Wir hoffen, daß es Ihnen und Ihren Freunden gelingen wird, recht viele der geplanten Quarter Clubs in Ihrer Stadt zu gründen, da es im Interesse des gesamten Liebeswerks ist, wenn jeden einzelne Kirche, jede Fabrik, wo Deutsche zusammenhalten, jede Schule, jedes Kaffeebränzchen, jeder deutsche Verein seinen eigenen Quarter Club ins Leben ruft und eine Vertrauensperson zur Schatzmeisterin ernannt, die dann die Beträge ihres kleinen Clubs nach New York weiterleitet. Wir sind auch recht gespannt darauf, in welcher Weise und wie bald und wie werktätig sich die verschiedenen Ortschaften in Texas zu einem Cotton-Drive zusammen tun. Warum sollte Texas, das als erster Staat des Landes den Versand von Milchbüchsen bewerkstelligt hat, nicht auch den Weg in dieser Richtung weisen?

Wir senden Ihnen ebenfalls unter Kreuzband eine wissenschaftliche Abhandlung über die schrecklichen Folgen der Hungerblockade auf Deutschlands Frauen, und wir sind gern bereit, Ihnen auf Wunsch weitere Exemplare zur Verteilung unter Ihren

Freunden und Bekannten zu überlassen.

Ihren Nachrichten über die hoffentlich recht anhaltende Nachwirkung des Vortrages mit Spannung entgegensehend, zeichnet,

hochachtungsvoll, W. S. R. Schults.

Zentralhilfe für deutsche Kinderheime Elberfeld, den 23. März 1921, Frau Minna Grüne, Texas.

Seute erhielt ich eine schöne Freudenbotschaft aus New Braunfels! Es war die Anzeige, daß in den nächsten Tagen für unsere deutschen Kinderheime viele Lebensmittel ankommen würden.

3 Kisten süße Milch, 4 Kisten Zucker, 2 Sack Reis, 1 Kiste Schmalz. Ich möchte Sie bitten, den innigsten Dank unseres Vorstandes für alle diese Gaben in Empfang zu nehmen und auch dem Deutsch-Deutscherischen Frau-Vereine in New Braunfels herzlich zu danken. Sie ahnen nicht, welche Freude Sie uns mit den Gaben unsern Kinderheimen bereitet haben. Die Preise dieser Lebensmittel, die Sie gerne wissen möchten, sind folgende: 1 Büchse Milch \$ 8.50, 1 Pfund Zucker \$ 7.—, 1 Pfund Mehl im freien Handel \$ 10.—, 1 Pfund Reis \$ 5.—, 1 Pfund Schmalz \$ 11.—.

Wir werden alle diese Sachen auf eine Anzahl von Kinderheimen verteilen, und Ihnen dann durch unsere Vermittlung auch die Dankesbriefe der Kinderheime zuschicken. Sobald die Kisten hier ankommen, erhalten Sie von hier noch eine Empfangsbekräftigung.

Verzählich danke ich Ihnen für das große Interesse, das Sie an unseren unterernährten Kindern nehmen. Es sind im ganzen mehr als 150 Kinderheime mit etwa 7000 Kindern, die unsere Unterstützung begehren. Deshalb sind wir fort und fort noch auf die Hilfe des Auslandes angewiesen. Es gereicht uns zur Freude zu wissen, daß auch Sie uns Ihre Liebe und Ihr Wohlwollen erhalten werden bis es Gott gefällt, in der Not ein Ende zu machen.

Mit herzlichem Grusse verbleibe ich Ihr W. Aniepaub.

Ich mit Bedauern erfahren wir, daß Herr W. Hoffmeister zu Puebla in Mexiko, an Nervenleiden erkrankt, sechs Wochen lang im Sanatorio Celsi liegen mußte. Jetzt ist Herr Hoffmeister aus dem Hospital entlassen und er erlaubt uns, Obiges zu erwähnen, um seinen Freunden in dieser Gegend das Ausbleiben etwa erwarteter Briefe erklärlich zu machen. — Wir wünschen recht baldige vollständige Wiederherstellung!

Die Aufmerksamkeit der Leser wird besonders auf die große Anzeige des Herrn S. B. Schumann gelenkt; dieselbe gibt Gelegenheit, doppelten Wert in allgemein gebrauchten Standard-Artikeln von anerkannt vorzüglicher Qualität zu bekommen. Dieser Verkauf ist von den Herall-Deuten angeordnet und wird die Vorzüge Ihrer Waren in den weitesten Kreisen bekanntmachen.

Ich werde vom 28. April bis 9. Mai von meiner Office abwesend sein. Dr. C. V. Windwehen.

Verlangt sofort 1000 alte Hennen. 1000 junge „Frners“, 1/4 bis 1 1/4 Pfund. Alle frischen Eier, die Sie haben. Alle die unbefruchteten Eier, die Sie haben, und zwar mit einem hübschen Preiszuschlag. Giband & Fischer.

Auto u. Buggy Tops, Sitzüberzüge für alle Autos. Wm. Tays. Wegen Farm-Anleihen sehe man Heilig & Kohlenberg in Gruene's Gebäude.

Collars, Hames — Bridles Pins, etc. billiger als sonst. Wm. Tays. Steel Star Windmühlen. Faust & Co.

Vollständige Auswahl Buggies, Surreys, Wagen, Geschirre und Sättel bei C. Heidemeier Co.

Dr. P. E. Sachs von Austin, Spezialist für Augen, Ohren, Nasen- und Halsleiden und Anpassen von Brillen, kommt regelmäßig alle zwei Wochen nach Neu-Braunfels, und wird am Samstag, den 30. April im Prinz Solms Hotel sein.

Auto Tops, Sitzüberzüge, und Reparaturen an Auto und Buggy Tops bei C. Heidemeier Co.

Hort mit Blue Bugs und sonstigen Ungeziefer! Gebt den Führern Martins Blue Bug-Mittel. Absolut garantiert von V. C. Voelcker & Son.

Seht Heilig & Kohlenberg wegen Bau-Anleihen zu 3%.

Gute gebrauchte Buggies zu verkaufen bei C. Heidemeier Co.

Rain Mowers werden scharf gemacht, Rubber-Tires aufgeblasen, auch an Babywagen, bei J. Schwanndt.

Flug- und Buggy-Geschirre, Collars etc., sehr reduziert. Wm. Tays.

Opera House Programm

Samstag, 23. April Jusline Johnstone — in — BLACKBIRDS 2 Reel Fatty Arbuckle Comedy 10 u. 15c

Sonntag, 24. April Maurice Tourneur Special 12 grosse Stars in den Rollen THE LAST OF THE MOHICANS sowie auch Larry Semon in seiner neuesten Komödie THE HICK zum allerniedrigsten Eintrittspreis 10 u. 20c

Montag, 25. April Select Special THE VALLEY OF DOUBT Select News 10 u. 15c

Dienstag, 26. April William Russell — in — BARE KNUCKLES Fox News 10 u. 15c

Mittwoch, 27. April Corinne Griffith — in — THE WHISPER MARKET Jerry Ovey Comedy 10 u. 15c

Donnerstag, 28. April Nazimova — in — BILLIONS Fox News 10 u. 20c

Freitag, 29. April Charles Ray — in — THE OLD SWIMMING HOLE Screen Snap Shots 10 u. 20c

Opera House

Achtet auf das Datum der folgenden Bilder: Thomas H. Ince's großes Lebens- und Liebes-Drama, mit lauter Stars in den Rollen, darunter House Peters und Florence Victor.

EVERY WOMAN sowie auch MALE AND FEMALE Tom Mix in seinem neuesten Bild THE ROAD DEMON Wm. S. Hart in dem größten „Special“, das er je gemacht hat: THE TOLL GATE Bilder, die wohl Ihre Zeit wert sind. Wenn bessere Bilder gemacht werden, so wissen Sie, wo Sie dieselben finden können.

Großer Ball

Uhland Sonntag, den 24. April. Freundlichst ladet ein A. F. Garbrecht.

Großer Ball

Ziegenhals' Pavillon am Samstag, den 23. April. Freundlichst ladet ein Yorks Creek Dröcker.

Großes Stat-Turnier und Ball

Barbarossa Halle Sonntag, den 1. Mai. Anfang 2 Uhr 30 Min. nachmittags, wozu alle Stat-Spieler eingeladen sind. Freundlichst ladet ein Ernst Bipp.

Fairbank - Morse Del-Engines, die besten im Markt. Faust & Co.

Geschirre, Sättel, Collars Lines viel billiger. Wm. Tays.

Rettet die jungen Hühnchen! Thut Martins Weißes Diarrhöe-Mittel in ihr Trinkwasser. Kräftigt das Geflügel mit Martins Poultry Regulator. Garantiert von V. C. Voelcker & Son.

Lassen Sie Ihre Ford anstreichen bei C. Heidemeier Co.

Auto u. Buggy Tops, Sitzüberzüge, Geschirre, Sättel, Collars etc sehr reduziert bei Wm. Tays.

Jeder kann sich leicht überzeugen, daß Leser der Neu-Braunfels Zeitung in benachbarten Counties nach Neu-Braunfels, ziehen, wenn sie sich zur Ruhe setzen. Die Neu-Braunfels Zeitung ist daher ein vorzügliches Anzeigemittel für Heime, die hier zu verkaufen sind.

Großer Ball

Bulverde Sonntag, den 24. April. Freundlichst ladet ein Alfred Kabelmacher.

Großer Ball

Teutonia Halle Samstag, den 30. April. Jedermann freundlichst eingeladen. Der Verein.

Großer Ball

Selma Halle Sonntag, den 1. Mai. Freundlichst ladet ein H. G. Frießenhahn.

Großes Herren - Preislegeln

Scherb Sonntag, den 24. April. Freundlichst ladet ein Scherb Regerverein.

Stiftungs-Ball

Union Halle Sonntag, den 1. Mai. Freundlichst ladet ein Union Bowling Club.

Herren - Preislegeln

Hancock Sonntag, den 24. April. Kartenverkauf von 9 bis 6. Freundlichst ladet ein Der Verein.

Großer Ball

Freiheit Samstag, den 30. April. Freundlichst ladet ein S. J. Ludwig.



Unsere Damen - Unterwäsche

Seidene Camifolas, Envelope Chemise und Gowns, wie auch die Battiste- und Raincoat-Sorten sind elegant. Die Ausstattung derselben ist sehr anziehend, sehr niedlich verziert mit Valenciennes-Spitzen. Die Preise sind sehr mäßig.

Jacob Schmidt

Special Dry Goods Store, Neu-Braunfels, Texas.

Im Variety Store

Sind zu haben: Gummi Abfälle, Schuhsohlen und Tack, Grasschere und Sichel, Tabakspfeifen, Tabak und Cigarren, Lampen, Weißlicht- und andere Brenner, schwarzer, „tan“ und weißer Schuh-Polish, Wash-, Toiletten- und Farbe-Seife, Aepfel, Orangen und Candy, Blechwaren, Notions und viele andere Sachen.

Harry Penschorn.

Otto Heilig Richard Kohlenberg

Wir schreiben Versicherung jeder Art — Lebens-, Unfall-, Gesundheits-, Feuer-, Tornado-, Schaufensterglas-, Automobil-, Verantwortlichkeits-, Schadenshaltungs-, Arbeiter-Unfallversicherung, sowie Versicherung gegen Raub und Diebstahl; auch für alle Sorten Bonds. Erkundigen Sie sich bei uns, wenn Sie Versicherung wünschen.

Heilig & Kohlenberg Allgemeine Versicherungs-Agenten.

B.E. Voelcker & Son. PHARMACISTS NEW BRAUNFELS TEXAS.

Kodaks and Films Waterman Füllfedern Telephone 14 und 321

Ausverkauf Ich bin gezwungen, meinen Store wegen erhöhter Rente zu räumen und muß daher mein Geschäft in Neu-Braunfels aufgeben. Mein ganzer Stock, bestehend aus Schuhen, Dry Goods, Kleidern, Notions, — über \$10,000 — muß für 50 Cents auf den Dollar ausverkauft werden. Verschäumen Sie diese Gelegenheit nicht, billig einzukaufen. Store-Einrichtung ebenfalls zu verkaufen. Dave Ehrlich Dry Goods Store Phoenix Gebäude

**Erlebnisse einer Erzieherin.**

Roman von W. E. C. Kerolf.

(Fortsetzung.)

Als ich plötzlich emporjah, schien mir Mr. Rayners Gesicht in dem unsicheren Schein der flackernden Kerze ein höhnisches Lächeln zu tragen, das die sonst so anprechenden Züge häßlich und abstoßend machte.

„Lassen Sie mich wieder hinauf,“ sprach ich scharf.

Er reichte mir die Hand, und als ich zitternd und schwankend oben anlangte, legte er seinen Arm um meine Hüfte, wie um mich zu stützen. Allein ich war so angegriffen vom Schreck, meinen Bericht, meinen wahrheitsgetreuen Bericht so Lügen gestraft zu sehen, und von dem Eindruck, den ich empfangen, als ich in Mr. Rayners Gesicht geblickt hatte, daß ich mich heftig lösmachte, zur Thür hinaus und über den Gang nach dem Hausflur lief, wo ich mich an den Tisch lehnte, um mich zu sammeln. Mr. Rayner war sofort wieder an meiner Seite, und ich ließ mich von ihm, halb betäubt, in den Salon führen. Hier brachte er mir ein Glas Cognac mit Wasser, hieß es mich austrinken, befeuchtete mir die Stirn mit derselben Mischung und suchte mich zu beruhigen. Ich sollte mich nicht fürchten, sagte er, denn ich würde diesen traurigen Ort nun bald verlassen, und das Bißte dieses grabähnlichen, lebendig-toten Hauses, das mein armes Gehirn verwirre, bald in einer schöneren Umgebung vergessen.

„Aber ich habe den Reisesack wirklich gesehen,“ sprach ich kläglich.

„Gewiß, liebes Kind, ich weiß es,“ entgegnete er.

„Aber ich sah wohl, daß er mir nicht glaubte, und ich war so unglücklich, daß ich zu weinen anfing.“

„Sie dürfen nicht weinen, ja nicht. Sie verderben Ihr hübsches Gesichtchen mit Ihren Thränen,“ sagte er beinahe ängstlich.

Daß ihm alles Häßliche und Traurige zuwider war, wußte ich; das war ein Teil seiner Rühmlichkeit, behauptete er. Ich drängte demnach meine Thränen so rasch zurück, als ich konnte, und versuchte, zu lächeln.

„Nun sind Sie wieder mein reizendes kleines Mädchen,“ sprach er vor mir stehend bleibend, — er war, so lange ich weinte, im Zimmer hin und her gegangen. „Wenn wir erst von hier fort sind, wollen wir Saras Namen nicht wieder nennen,“ fuhr er fort, „aber bis dahin, bis unser schätzenswerter Freund Waynard wieder abgereist ist, dürfte sie, fürchte ich, unfre Gedanken noch sehr in

Ausdruck nehmen. Morgen wird sie allerdings ein Verhör noch nicht übertragen können — wenn überhaupt jemals. Inzwischen wird er versuchen, irgend eine Geschichte zusammenzubrauen, und so viele verdächtigen, als er kann, nur um seinen Vorgesetzten zu beweisen, daß er seine Zeit hier gut angewandt hat. Und an unsrer armen Sara wird er keinen guten Faden lassen.“

„Aber, Mr. Rayner, ich glaube, Sara ist nicht immer so gut gewesen, als Sie annehmen,“ entgegnete ich zaghaft. „Nach dem, was ich sie habe sprechen hören, muß sie mit schrecklichen Menschen bekannt gewesen sein, die sie zu allem möglichen Schlechten verleitet haben, und deshalb bin ich nicht so überrascht, wie Sie, daß sie jetzt etwas Schlimmes begangen hat.“

„Haben Sie Waynard das gesagt?“

„Nein, ich habe nur meine Fragen beantwortet. Er behauptete, er sei ihr Bruder, und ich konnte ihm doch nichts Schlechtes über seine eigene Schwester mitteilen. Aber, Mr. Rayner, ich muß Sie etwas fragen: Haben Sie jemals von einem gewissen James Woodfall gehört?“

Er sah neben mir auf dem Sofa, hatte aber den Kopf abgewandt und beantwortete meine Frage nicht so gleich. Dann aber sagte er ganz ruhig: „Hat Mr. Waynard Sie das gefragt?“

Bei diesen Worten wandte er sich langsam um, bis seine Augen den meinen begegneten.

„O nein, ich habe den Namen von Sara gehört, als sie im Fieber irredete — in der ersten Nacht — Freitag,“ flüsterte ich.

„O, er war einer von Saras Freunden?“

„Ja, ich glaube, sie war in ihn verliebt, als sie noch jung war, und er muß ein ganz schlechter Mensch gewesen sein, der sie dahin bringen konnte, alles zu thun, was er verlangte. Das Sonderbarste ist, daß sie — daß sie den Namen mit den Leuten in Verbindung bringt, die sie jetzt kennt,“ fuhr ich mit noch leiserer Stimme fort.

„In welcher Weise?“ fragte Mr. Rayner. „Mit welchem Namen bringt sie ihn in Verbindung?“

„Mit meinem, Mr. Rayner!“ antwortete ich, bei dem bloßen Gedanken ärgerlich erröthend. „Sie sprach in ihren Fieberreden fortwährend, dieser abscheuliche Fälscher — sie sagte, er wäre ein Fälscher gewesen — James Woodfall sei in mich verliebt, wolle mich heiraten und verlange von ihr, sie solle ihm behilflich sein, daß er mich heiraten könne. Dieser gemeine Dieb und ich! War's nicht gräßlich, so was mitanhören zu müssen?“

„Hat sie gesagt, James Woodfall sei ein gemeiner Dieb?“

„Nein, das habe ich aus dem entnommen, was sie sonst noch sprach. Haben Sie jemals von ihm gehört, Mr. Rayner?“

„Ja, ich habe von ihm gehört, und ich glaube, er lebt noch,“ erwiderte er.

„Dann vermute ich, daß sie ihn noch immer liebt, und daß er der eigentliche Urheber dieses schrecklichen Einbruchs ist!“ rief ich aufgeregt.

„O, Mr. Rayner, könnten Sie nicht, so lange der Detektiv noch hier ist, aus Sara herausbringen, wo er sich aufhält, damit er gefaßt wird?“ fragte ich atemlos.

Mr. Rayner schüttelte gedankenvoll den Kopf.

„Ich fürchte, nein, liebes Kind. Wenn James Woodfall der Mann ist, den ich meine, dann läßt er sich lebendig niemals fangen,“ versetzte er.

Siebenundzwanzigstes Kapitel.

Mr. Rayner schief diese Nacht in dem neben Mrs. Rayners jetziger Stube gelegenen Ankleidezimmer. Als ich zum Frühstück hinunterging, traf ich ihn, wie er gerade herauskam. Im übrigen hielt ich mich bis zum Mittagessen meist in meinem Stübchen auf, wo ich mit Paden und sonstigen Vorbereitungen für die auf den folgenden Morgen festgesetzte Abreise beschäftigt war.

Es kam mir sonderbar vor, daß ich nichts weiter von meiner Mutter gehört, während ich erwartet hatte, sie werde vor Aufregung über ein so großartiges Ereignis überirren. Am Montag hatte ich ihr einen langen Brief geschrieben und ihn, da meine Freundin Sara krank war, ohne Besorgnis über seine Sicherheit in den Beutel gelegt. Der Gedanke, daß ich so bald mit ihr vereint sein und in ein paar Tagen auch Lawrence wieder sehen sollte, war sehr beseligend; allein die bevorstehende Reise hatte auch ihre Schattenseiten, und sie beunruhigte mich manchmal mitten im Gefühl glücklichster Erwartung.

Trotz ihrer eigenartigen Weigerung, unsere Reise mitzumachen, schien es mir unfreundlich, die trankliche Mrs. Rayner an dem trübseligen Orte allein zu lassen, dessen Traurigkeit und Feindlichkeit augenscheinlich eine der hauptsächlichsten Ursachen ihres krankhaften Gemüthszustandes waren — sie zurückzulassen, ohne Gesellschaft und mit keinem andern Menschen im Hause, als einem unheimlichen Kinde, zwei Dienstmädchen, einer Krankenwärtlerin und einer halbwahnsinnigen Kranken. In der letzten Zeit hatte ich die Anzeichen einer nervösen Erregung an ihr wahrgenommen, wenn von der bevorstehenden Reise gesprochen wurde, und einige Male hatte ich gesehen, daß ihre Augen mit einem eigentümlichen Ausdruck auf mir ruhten als ob sie mir etwas zu sagen wünsche, es aber nicht über die Lippen bringen könne, und das fetsam widerspruchsvolle Wesen der armen Frau, die bald geisteskrank, bald vernünftig erschien, war mir rätselhafter als je.

Der Doktor, auf dessen Entscheidung Mr. Waynard wartete, kam an diesem Tage erst kurz vor dem Mittagessen, und dann war sein Ausspruch so hoffnungslos, als nur möglich. Er halte es nicht für wahrscheinlich, daß Sara ihren Verstand jemals wiedererlangen werde; die einzige Veränderung, die für sie noch in Aussicht sehe, sei der Umzug in die Greenanstraße. Als der Detektiv dies hörte, sprach er seine Absicht aus, nachmittags nach London zurückzuführen zu wollen. Er hatte sich den ganzen Vormittag damit beschäftigt, Erkundigungen einzuziehen, Saras Habseligkeit und auf Mr. Rayners Wunsch sogar das Zimmer, worin sie sich in gesunden Tagen meist aufhielt, ebenso, wie den unter der Treppe befindlichen großen Schrank, der gleichfalls ausschließlich von Sara benutzt wurde, gründlich zu durchsuchen, hatte aber nichts gefunden. Mr. Rayner nötigte ihn jedoch, noch zu bleiben. Er machte ihm den Vorschlag, nachmittags mit ihm nach Denham Court zu fahren, wo er ihn als einen von London zum Besuch gekommenen Freund vorstellen wolle. Dann könne er den Schauplatz des letzten Einbruchs in aller Ruhe

befichtigen, ohne daß jemand ahne, wer er sei, und vielleicht allerhand in Erfahrung bringen, was ihm den Vorwurf erpore, die Reise vergeblich gemacht zu haben.

„Versuchen Sie genug vom Eisenbahndieseln, um allenfalls als Ingenieur oder Bauaufseher oder dergleichen auftreten zu können?“ fragte Mr. Rayner. „Sie wissen selbstverständlich, daß eine Arbeiterabteilung, die an der neuen Bahn dort beschäftigt ist, im Verdacht steht. Zwar sind seit jener Zeit schon einige Geheimpolizisten darunter, aber es ist feiner von ihnen schlau genug gewesen, etwas zu entdecken.“

Anfänglich schien der Mann keine rechte Lust zu haben, sich in eine Angelegenheit zu mischen, die sich schon in anderen Händen befand, allein er wurde durch die Andeutung gereizt, daß bis jetzt seine Reise ein vollständiger Mißerfolg gewesen sei, und er sah schon in dem vor der Thür haltenden Brief, als mir Mr. Rayner mit einem schlauen Winkeln im Hausflur zuflüsterte, er habe ihn aufgesteckt, irgend etwas Wichtiges oder Falsches zu entdecken. Er fügte hinzu, sie würden beiseite zurückgehen, weil der Nebel schon früh aufsteige, und um Mr. Waynard für den Aufenthalt zu entschädigen, solle statt des gewöhnlichen Fünftelstücks ein ordentliches Abendessen hergerichtet werden. Mr. Rayner war augenscheinlich in bester Laune. Er klopfte mich auf die Schulter und sagte mir, ich solle meine Kräfte für den nächsten Tag schonen, er habe auch ein schönes Reisegeßel für mich, und damit sprang er in den Wagen.

Ich begab mich ins Speisezimmer zurück, wo die Köchin, da Jane wirklich noch nicht wieder erschienen war, den Tisch abräumte. Mrs. Rayner sah vor dem Feuer und hatte Haidee auf dem Schoß.

„Thut es Ihnen leid, sich so bald von ihr trennen zu müssen?“ fragte ich leise und kniete neben ihr nieder, sobald die Köchin das Zimmer verlassen hatte.

Mrs. Rayner sah mir mit erstem Ausdruck in die Augen.

„Nein, nicht Haidees wegen bin ich traurig, sondern Thretwegen,“ flüsterte sie dabei.

„Meinetwegen, Mrs. Rayner?“ rief ich erstaunt.

„Mit!“ zischelte sie leise. Sie ließ Haidee auf den Boden gleiten und sagte ihr, sie solle gehen und spielen, und das Kind schlich gehoramt nach dem Fenster, wo seine Puppe lag.

„Es kann mich mein elendes Leben kosten, wenn ich Sie warne,“ fuhr Mrs. Rayner mit sehr leiser Stimme fort und nahm meine Hand, die auf ihrem Knie lag, zwischen die ihren, die sich nervös darum schlossen. „Sie sind so gutherzig und arglos, wie ein

Kind — jetzt sehe ich das ein,“ sagte sie, und ihre Augen wanderten ruhelos im Zimmer umher.

Ich fürchtete, es sei ein Anfall im Anzuge oder Schlimmeres, und bat sie, nicht zu sprechen, wenn es sie greife, ich wolle ihr etwas Eau de Cologne holen; allein sie schüttelte den Kopf.

(Fortsetzung auf Seite 7.)

**Einige Thatfachen über die**



Hier sind authentische Zahlen von der Ford-Fabrik zu Detroit. Sie zeigen genau, wie viele Ford Cars und Trucks jeden Monat gebaut wurden seit 1. Januar 1921, und wie viele an einzelne Kunden in den Vereinigten Staaten abgeliefert wurden.

	Gebaut	Abeliefert an einzelne Kunden
Januar	29,883	57,208
Februar	35,305	63,603
März	61,886	87,221

Gesamtproduktion 127,074 Einzel verkauft 208,032

Dieses zeigt, daß in den ersten drei Monaten dieses Jahres 80,958 mehr Ford Cars und Trucks verkauft, als hergestellt wurden! Bestellungen für April belaufen sich jetzt schon auf 107,719 weitere Cars und Trucks, während die Gesamtproduktion der Fabrik und Zusammenstellungsstätten für April auf nur 90,000 veranschlagt ist!

Diese Thatfachen zeigen deutlich, daß die Nachfrage nach Ford-Produkten viel schneller zunimmt, als die Herstellungskapazitäten vergrößert werden können; hätten die Händler nicht gewisse Vorräte an Hand gehabt, die aber jetzt schnell erschöpft werden, so hätten viele Kunden auf ihre Cars warten müssen. In einigen Wochen wird daher voraussichtlich ein großer Ueberfluß von Bestellungen irgend etwas wie prompte Ablieferung unmöglich machen.

Wenn Sie sicher sein wollen, Ihre Ford Car oder Ihren Truck zu haben, wenn Sie ihn brauchen, so sollten Sie jetzt bestellen. Warten Sie nicht. Telephonieren Sie uns oder schicken Sie uns eine Postkarte.

**GERLICH AUTO CO.**

**Curt Cinnarz**

Händler in

**Groceries, Dry Goods, Notions, Schuhen, Töpferwaren, Blechwaren u. s. w.**

**Der höchste Marktpreis wird für Butter und Eier bezahlt.**

**Alle Arbeiten**

in meinem Faße, vom Größten bis zum Kleinsten, werden immer nach Wunsch gemacht. Loder Desserts, Cabinets, Chests, Tische, Kisten, Stände und viele andere dergleichen Sachen aus den verschiedenen Holzarten: Schwarzwalnuß, Pappel und Pine. Auch Truck- und Roadster-Bodies nach Wunsch.

Kommt und überzeugt Euch bei

**NEW BRAUNFELS WOOD WORKS**

H. F. L. Weidner, Eigentümer

Telephon 377

423 Castell Str.

**Profite in ausländischer Valuta und in ausländischen Sekuritäten**

	Normaler Wert	Jetziger Wert
Englische Pfund	\$4.85	\$3.80
Deutsche Mark	.29%	.01%
Französische Franc	.19 1/3	.07
Italienische Lire	.19 1/3	.03%

Wenn vergleiche die gegenwärtigen Preise mit dem normalen Werte. Man erwäge kürzliche große Verbesserungen, welche sich im Geldmarkt wieder spiegeln müssen, besonders in deutschen Mark.

**Gelegenheiten in deutschen Bonds**

Wir offerieren:

**Unsere Verbindungen mit den größten Ausland-Wechselkurs-Faktoren in Amerika sichern Ihnen besten Schutz beim Kauf oder Verkauf ausländischen Geldes oder ausländischer Sekuritäten.**

Markt	Stadt	Bond	Pari-Wert	Für
1 M.	Hamburg	4 1/2 Prozent	\$238.82	\$20.25
1 M.	Hamburg	4 Prozent	238.82	19.75
1 M.	Berlin	4 Prozent	238.82	19.25
1 M.	Groß-Berlin	4 Prozent	238.82	20.02
1 M.	Bremen	4 1/2 Prozent	238.82	18.90
1 M.	Frankfurt	4 Prozent	238.82	19.00
1 M.	Dresden	4 Prozent	238.82	18.20

Schreiben Sie um Näheslein und besondern Rate-Bogen für ausländischen Wechselkurs. Wenn Sie bestellen, machen Sie Ihre Bestellung am Markt, um prompte Ausführung zu sichern.

**Garson & Co.**

Investment Securities and Foreign Exchange

Scollard Building, Dallas, Texas

New York

Boston

YOU don't use as much of Calumet as you do of most other Baking Powders. It has more than ordinary leavening strength. You save about half.

You don't pay a big price for Calumet. It's sold at a moderate price — that represents another saving.

You don't feel uncertain as to results. Baking never fails — because Calumet never falls below the proven standard of "Best by Test."

Use only half the amount usually required

**CALUMET**  
BAKING POWDER



"BEST BY TEST"

It possesses the highest quality ever put into a Baking Powder. Contains only such ingredients as have been officially endorsed by United States Food Authorities.

For weeks, for months, it keeps as fresh and full of strength as the day it left the Calumet Factories, the World's Largest, most Sanitary and Modern Baking Powder plants.

Pound can of Calumet contains full 16 oz. Some baking powders come in 12 oz. instead of 16 oz. cans. Be sure you get a pound when you want it.

Calumet Gold Cake Recipe

Yolks of 8 eggs, 1 1/4 cups of granulated sugar, 2/3 cup of water, 1/2 cup of butter, 2 1/2 cups pastry flour, 3 level teaspoons Calumet Baking Powder, 1 tablespoon of vanilla. Then mix in the regular way.

(Fortsetzung von Seite 6)

„Sie brauchen keine Angst zu haben — ich bin ganz wohl,“ sprach sie, ihre großen Augen beinahe vorwurfsvoll auf mich richtend. „Nur eins muß ich Ihnen sagen: Wenn Sie morgen in London ankommen, und Ihre Mutter ist nicht auf dem Bahnhof, dann bestehen Sie darauf, daß Sie sie abholen wollen. Unter keinen Umständen besteigen Sie einen anderen Zug ohne sie. Rufen Sie den Bahnhofsvorstand um Hilfe an — machen Sie Lärm — thun Sie alles, aber steigen Sie nicht ohne Ihre Mutter in einen anderen Zug.“

„Aber wie kann ich das?“ fragte ich leise. „Ich kann doch Mr. Rayner nicht widersprechen? Er würde gar nicht auf mich hören. Sie wissen doch wohl, wenn er einem sagt, man solle etwas thun, dann liegt eine solche Macht in seinem Befehl, daß an Widerstand gar nicht zu denken ist.“

„Versuchen Sie's, versuchen Sie's,“ wiederholte sie mit tiefem Ernst. „Ich glaube, Sie haben die Kraft, wenn Sie nur den Mut haben. Sie haben seinen Wünschen schon mehrfach in einer Weise entgegengehandelt, wie es niemand anders gewagt hätte — Sie haben Doktor Lome rufen lassen, und Sie haben Haidee nach oben genommen. Diesmal handelt es sich aber weder um Saras, noch um Haidees Wohl, sondern um Ihr eigenes. Ich beschwöre Sie um des Himmels willen, versuchen Sie's wenigstens.“

Sie lehnte sich in ihren Sessel zurück, Gesicht, Hals und Hände waren infolge der Aufregung und der ungewöhnlichen Festigkeit ihrer Empfind-

ungen in Schweiß gebadet. Und doch hatte sich ihre Stimme nie über einen leisen Flüster erhoben, der nicht einmal am andern Ende des Zimmers verständlich gewesen wäre. Jetzt richtete sie sich auf und suchte mit einer ungewöhnlichen Schärfe des Blicks den Ausdruck meines Gesichtes zu entziffern.

„Ich bin nicht geisteskrank, Miß Christie,“ sprach sie vollkommen gelassen. „Wenn Sie Ihre Mutter am Bahnhof in der Liverpoolstraße finden, dann halten Sie mich meinestwegen für verrückt. Aber wenn nicht, dann denken Sie an meine Warnung; sie kann mir das Leben kosten.“

Sie ließ nun meine Hand frei und lehnte sich wieder zurück, wie um zu ruhen. Ich blieb an ihrer Seite auf den Knien liegen und wußte nicht, was ich denken sollte. War sie irrsinnig, oder vernünftig? Sollte ich ihren Rat befolgen, oder unbeachtet lassen, als — nein, für leeres Geschwätz konnte ich ihre Worte nicht halten; daß sie es furchtbar ernst gemeint hatte, daran konnte ich nicht zweifeln. Wie eine Eifersüchtige hatte sie nicht geredet, sie war zu kalt, zu gleichgültig, um eifersüchtig sein zu können. Was für seltsame Dinge hatte sie sich nur betreffs dieser Reise in den Kopf gesetzt? Wenn meine Mutter uns bei unserer Ankunft nicht schon auf dem Bahnhof erwartete — wie sehr wahrscheinlich war, denn Buntlichkei-ten gehörte nicht zu ihren Tugenden — dann hatte ich immer noch Haidee bei mir. Natürlich würde ich dann vorschlagen, auf meine Mutter zu warten; aber wenn sie nicht bald ein-

traf, dann würde Mr. Rayner wahrscheinlich jemand nach meines Onkels Hauses schicken oder selbst hingehen um sie abzuholen. Was hatte ich wohl mit Mr. Rayner, nächst Lawrence meinem besten Freunde in der Welt, zu fürchten? Warum sollte ich mir einer krankhaften Einbildung dieser armen schwachen Frau wegen Gedanken machen? Und doch war der Eindruck, den ihre Worte auf mich hervorgerufen hatten, so stark, daß ich beschloß, wenn meine Mutter nicht sehr bald nach uns auf dem Bahnhof eintreffe, Mr. Rayner zu bitten, mich in einer Droschke nach meines Onkels Hause fahren zu lassen, um sie abzuholen.

Der Nebel, der uns schon seit mehreren Tagen eingehüllt hatte, ward im Laufe des Nachmittags so dicht, daß wir die Lampen viel früher als gewöhnlich anzünden lassen mußten, und es war schon ganz dunkel, als es gegen halb fünf an der Haustür klingelte. Gleich darauf trat die Köchin ein und meldete, es sei ein Junge aus dem Dorfe da und verlange, mit Miß Christie zu sprechen. Ich ging hinaus und fand im Flur einen kleinen Burschen von etwa zehn Jahren, den ich nicht kannte. Mrs. Manners sei im Schulhause, bestellte er mir, und lasse mich bitten, sofort zu ihr zu kommen; sie wolle mit mir über die alljährlich im November stattfindende Verteilung von Geld und Kleidungsstücken an die ärmsten Leute der Gemeinde sprechen. Zuerst ersah ich mir etwas befremdlich, daß Mrs. Manners mit mir über diese Angelegenheit spre-

chen wollte, da ich keine von den bestellten Armenpflegerinnen war, allein ich mußte selbstverständlich dem Rufe Folge leisten. Ins Speisezimmer zurückgekehrt, teilte ich Mrs. Rayner das Erforderliche mit.

„Gehen Sie nicht, Miß Christie,“ entgegnete sie mit großer Bestimmtheit. „Das ist eine Falle, ein Hinterhalt. Mrs. Manners schießt immer einen von ihren eigenen Zungen, wenn sie etwas zu bestellen hat. Gehen Sie ja nicht!“

„Ich möchte aber nicht gern ungeschicklich erscheinen,“ antwortete ich entschlossen. „Möglichst handelt es sich um etwas Wichtiges, und Mrs. Manners ist immer sehr gültig gegen mich gewesen. Bitte, erlauben Sie mir, zu gehen, Mrs. Rayner.“

Sie zog sich wieder in sich selbst zurück und lehnte sich in ihren Sessel, als die Köchin eintrat. Der Junge ließe mir sagen, Mrs. Manners habe ihm befohlen, mich zur Eile anzutreiben.

„Natürlich können Sie gehen, Miß Christie,“ sprach Mrs. Rayner kalt. (Fortsetzung folgt.)

**Zu verkaufen**

Gut eingerichteter Platz 10 Meilen nördlich von Gonzales in deutscher Nachbarschaft, 143 Aker, fast 100 in Kultur, 2 Wohnhäuser (eines hat 3 Zimmer und 2 Gallerien), Stallung, 3 Cisternen, Lauf, nie ausgehendes Wasser; guter Mesquit- und Creel-Boden, reichlich Holz, Da die Eigentümerin kranklich ist und noch eine 367 Aker-Farm besitzt, würde sie diesen Platz billig verkaufen. Man wende sich direkt an die Eigentümerin: Frau Marie Wilke, Route 4, Gonzales, Texas. ff

**Zu verkaufen.**

Farmland und Ranch, 1388 Aker, ungefähr 65 Aker urbar, alles eingezäunt; Wohnhaus an Haupt-Road mit täglicher Post; ungefähr 1/2 Meile Front an nie ausgehendem fließendem Wasser, tragende Pechenbäume; 6 Meilen von Hancock, 13 Meilen von San Marcos und 14 Meilen von New-Braunfels. Preis \$12.50 der Aker. Näheres bei Frank Guenther, Hancock, Texas, Telefon Neu-Braunfels 482. ff

**Zu verkaufen**

Die alte Streuer'sche Heimstätte Ecke Kirchen- und Seguin-Straße Näheres bei Wm. Streuer oder Heinrich Streuer. ff

**Eine gute Gelegenheit**

bietet sich für eine einzelnstehende Frau oder ein älteres Mädchen, die fleißig und willens ist, auf lange Zeit die ganze Hauswirtschaft für J. Gieseler und Frau in New-Braunfels zu übernehmen. Man melde sich beim Unterzeichneten; die näheren Bedingungen werden dann mündlich vereinbart. ff J. Gieseler.

**Zu verkaufen**

3 Spanne gute Fiel. ff Jof. Landa.

**Zu verkaufen**

Keiner Nebene Baumwoll-Samen; gezogen und gegutet unter Aufsicht eines erfahrenen Baumwollzüchters. Schreiben Sie um Preise. W. F. Fiedler, R. 6, Lockhart, Texas. ff

**Pflanz-Cotton-Samen**

Ich habe selbstgezogene Cotton-Samen von der Nash-Sorte zu verkaufen. Wegen Preise schreibe man an Albert Hof, San Marcos R. 1. ff

**Achtung, Farmer.**

Ich kaufe Hühner und Eier zum höchsten Marktpreis und kann sie aus der Umgegend der Stadt abholen. Alf. F. Habermann, P. O. Vor 385. Telefon 126. ff

**Hüte**

gereinigt, geblickt und erneuert. Panama-Hüte eine Spezialität. Anzüge gereinigt, gebügelt und geändert. Dave Ehrlich, Rhönir-Gr. ff

**Zu verkaufen.**

Die Raydorff's-Halle ist billig zu verkaufen. Um Näheres wende man sich an Wm. Oberkamp oder Carl Schreier. ff

**Achtung, Züchter!**

Mein feiner schwarzer „Kentucky bred“ Rind steht dieses Jahr auf meinem Plage allen Züchtern zur Verfügung. Bedingungen \$5 im voraus und \$10 wenn Fohlen da ist. Sowie auch mein Hengst „Ranger Wilkes“; Bedingungen: \$5 im voraus und \$5 wenn Fohlen da ist. Louis B. Schumann, 27 4 Neu-Braunfels, R. 4. ff

**NOTICE BY PUBLICATION.**

THE STATE OF TEXAS  
In Probate Court  
County of Comal  
THE STATE OF TEXAS  
To the Sheriff or any Constable of Comal County, Greeting:  
You are hereby commanded to cause to be published in the New Braunfels Zeitung, a newspaper of general circulation published in said county, at least once a week for Ten consecutive days before the return day hereof, the following notice:

THE STATE OF TEXAS  
To all persons interested in the Estate of Mary Bosa, Deceased, are hereby advised that Harry Heidemeyer has filed an application in the County Court of Comal County for the Probate of the Last Will and Testament of Mary Bosa, Deceased, and for Letters Testamentary on the Estate thereof, which said proceeding will be heard by said Court on the 2nd day of May, 1921, at the Court House of said County, in New Braunfels, Texas, at which time all persons interested in said Estate are required to appear and answer said proceedings, should they desire to do so.  
Herein fail not, but have you before said Court, on the first day of the next term thereof, this writ, with your return thereon, showing how you have executed the same.  
Witness my hand and official seal, at New Braunfels, Texas, this 5th day of April, 1921.  
EMIL HEINEN,  
Clerk, County Court,  
Comal County, Texas.

**Zu verkaufen**

Ein gut eingerichtetes Wohnhaus, sowie einige gut gelegene Bauplätze. Nachfragen in Neufe's Store. ff

**Setz-Eier**

von vier Sorten Hühner zu verkaufen: Weiße Leghorns, graue Plymouth Rocks, weiße Wyandottes und Rhode Island Reds. \$1.25 für 15 Eier. Albert Bosh, San Marcos Route 1. ff

**HERM. C. MOELLER**

Contractor und Baumeister.  
Kostenvoranschläge geliefert für Bauarbeiten jeder Art. Alle Arten Cementarbeit eine Spezialität. Wohnung. Telefon 293. Office-Telephon 159.

**MARTIN FAUST**

Advokat.  
Office in Holz's Gebäude.

Herbert G. Henne. John R. Fuchs.  
**HENNE & FUCHS**  
Deutsche Advokaten  
New-Braunfels, Texas

**Adolph Seidemann**

Rechtsanwalt  
Office West-Ecke Plaza und San Antonio-Straße, über Plaza Markt. Telefon 514.

**MARTIN RUPPEL**

Rechtsanwalt.  
New-Braunfels, Texas.  
Office Südost-Ecke Plaza und San Antonio-Straße. Telefon 287. Sprechstunden 9 bis 12 vormittags und 2 bis 6 nachmittags.

**ERNST KOCH**

Allgemeiner Contractor und Baumeister.  
Ruhben von Säufern, groß oder klein, eine Spezialität. Cementarbeit jeder Art.  
Sobelmühle in Verbindung, für allerlei Holzarbeiten, Ost-San Antonio-Straße.  
Telephon 179.

**New Braunfels Concrete Works**

423 Castell-Straße.  
Langjährige Erfahrung in allen bei Concrete-Arbeit, wie Straßen, Curbing, Seitenwege, Kirchhof-Einfassung für Gräber oder Parks. Alles nach Wunsch gemacht. Spezialität: Dipping Bats, unter- u. oberirdische Cisternen, und Silos.  
Louis Staats, Eigentümer, Wohnung 217. ff

Der Neu-Braunfels'er Gegenfeitige Unterstüßungs-Verein hat seine Katen wie folgt festgesetzt: 21 bis 24 Jahre.....\$1.60 25 bis 29 Jahre.....1.70 30 bis 34 Jahre.....1.80 35 bis 39 Jahre.....1.90 40 Jahre und aufwärts.....1.90 Billig, einfach und zuverlässig! Unter direkter Kontrolle seiner Mitglieder! Jeder sollte sich anschließen. Man wende sich an irgend einen der Mitglieder des nachstehend genannten Directoriums:  
Joseph Franke, Präsident.  
S. B. Pfeiffer, Vice-Präsident,  
F. Hampe, Sekretär.  
F. Truberer, Schatzmeister.  
Otto Heilig, Emil Fischer und Jos. Roth, Direktoren.

**Eisenbahn-Fahrplan.**

Abfahrt der Personenzüge der N. & S. Bahn von New-Braunfels:  
Nach Süden:  
No. 5 Laredo Limited.....8:35 morg.  
No. 3 Local.....5:50 abends  
No. 1 (Sunshine Special).....9:18 abends  
Nach Norden:  
No. 4 Local.....10:06 vorm.  
No. 2 (Sunshine Special).....8:38 morg.  
No. 8 St. Louis Limited.....8:05 abends

Abfahrt der Personenzüge der N. & T. Bahn von New-Braunfels:  
Nach Norden:  
No. 4.....10:35 vorm.  
No. 10.....1:33 nachm.  
(„Local“ nach Baco, über Austin; in San Marcos Verbindung nach Smithville und Houston.)  
No. 8.....9:07 abends  
No. 6.....10:35 abends  
Nach Süden:  
No. 7.....6:20 morg.  
No. 5.....5:55 morg.  
No. 9.....3:08 nachm.  
No. 3.....6:08 abends  
(„Local.“)

**3 Delightful Services**

**That Help You Find Good Music for Your Home**

In this store, we concentrate on music for your home,—and particularly upon practical ways of helping you find it.

**The NEW EDISON**  
"The Phonograph with a Soul"

We offer three services.

First is a test of Realism. It helps you determine whether you get the same enjoyment out of listening to the New Edison, as you do when listening to the living artist.

Second is Mr. Edison's Mood Change Chart. This enables you to score, on a printed form, the effect of an Edison RE-CREATION upon your mood.

Third is the Home Concert. We are always glad to loan you a New Edison and RE-CREATIONS for a few days,—so that you can live with RE-CREATED music in your own home.

All three services are absolutely free. All are cordially extended to you, in the hope that you will use them in finding better music for your home.

**LOUIS HENNE CO.**

**FREE Edison's Portrait**  
An etching by Franklin Booth. Shows Mr. Edison as he looks today. Bears his facsimile signature. Proved on offset paper. 12 x 19 inches. No advertising matter. Suitable for framing. Sign and send coupon below.

**BRING OR MAIL THIS COUPON**  
Check this name or service you want. All are free.  
What Edison looks like in those (weeks) when he was talking to the nation (write your initials) and his mood (write your initials) when he was talking to the nation (write your initials).  
Name \_\_\_\_\_  
Address \_\_\_\_\_  
City \_\_\_\_\_ State \_\_\_\_\_

**Hamburger Hafenverkehr.**

Dem Jahresbericht 1920 des Hafenbetriebsvereins in Hamburg ist das Folgende entnommen:

Der Hamburger Hafen hat im abgelaufenen Jahre die Teilnahme am Weltverkehr, die er nach Aufhebung der Seesperre wieder gewonnen, weiter entwickelt und der Zeitabschnitt 1920 bezeichnet einen merkwürdigen Schritt vorwärts. An beladenen Schiffsraum für Handelszwecke sind 6,894,000 Nettoregistertonnen hier ein- und ausgegangen (i. Vorjahr nur 1,891,000 Tonnen). Im letzten Friedensjahre (1913) waren es 23,465,000 Tonnen gewesen. Nicht viel weniger als die Hälfte des Gesamtverkehrs brachten die drei letzten Monate des Jahres 1920, allein der Dezember ist mit 1,014,000 Tonnen (gegen 309,000 im Dezember 1919) vertreten, eine Größe, die man richtig würdigen wird, wenn man sich vergegenwärtigt, daß der Ein- und Ausgang vom Dezember 1913 mit 1,883,000 T. verzeichnet ist. Die Hamburger Reedereien befahren zwar ihre Linien wieder mit eigenen gecharterten Schiffen, teilen aber vorläufig den Verkehr noch mit einer großen Zahl ausländischer Unternehmungen, weshalb der Anteil der verschiedenen Flaggen am Hamburger Seeverkehr ein wesentlich anderes Bild zeigt, als in der Zeit vor dem Kriege. Früher entfielen rund 60 v. H. des hier ein- und ausgehenden Schiffsraumes auf die deutsche, rund 30 v. H. auf die britische Flagge. Im Jahre 1920 nahm die deutsche Flagge 24, die der Ver. St. von Amerika 23, die britische 21 und die holländische 10, v. H. in Anspruch. Entsprechend hat sich die Verkehrsrichtung der Hamburger Schifffahrt verschoben. In der Vorkriegszeit betrug der Verkehr von und nach britischen Häfen 24, dagegen 1920 nur 15 v. H., von und nach Häfen der Vereinigten Staaten früher 14, im abgelaufenen Jahre 24 v. H.; der Hamburg-norddeutsche Verkehr, früher 8 v. H., ist auf 15 v. H. angewachsen.

Auch im Hafen von Hamburg belebte sich 1920 der Schiffsverkehr; beladen angekommen und abgegangen waren 1919: 140,424 Tonnen Seeschiffsraum, im Berichtsjahr dagegen 205,312 Tonnen, das ist etwas weniger als die Hälfte des Verkehrs im letzten Friedensjahre.

† Mit ihrem geschätzten Besuche beehren uns Ab. F. Bogel, Frau Fritz Georg, Dr. A. Bergfeld, Ernst A. Junker, J. E. Abrahams, J. F. Jennes, L. S. Scholl, John Nowotny, Max Bergemann, Mar Erben, Wilkie Scherb, Henry F. Weg, Edwin Duellm, Gust. Schulze, Franz Poppe, Ernst Rabe, Otto Jentich, Frau Carl Saur, S. B. Schumann, Chr. Kuecke, Frau Edmund Bading und Tochter, Julius Rose, Hermann Pfeuffer, Alfred Loewerwein, Adolf Stein, Frau Gust. Brecher, Jacob Schmidt, Hrl. Mollie West, Fr. Waldschmidt, Richard Jouis, D. B. Grote, Fritz Soehring, Wm. Engelle, Frau Mich. Krueger, Martin Scholl, Hrl. Lydia Rint, Walter Elbel, Rudolph Jipp, Gustav Klaerner, Edgar Pantermühl, August Wittenborn, C. S. Lucas, Louis Staats, Joe Nöhde, Chr. Herr, Frau Minna Gruene, Frau Ernst Jipp, Harry Heidemeyer, und viele Andere.

Nicht befähigt für das Amt.

Der Arizona Rider schreibt in seiner neuesten Nummer: Dieser Tage meldete sich in unserer Redaktion ein Jüngling, der gern Redakteur werden wollte. Wir gaben ihm einige Sachen zum bearbeiten. Als er sie fertig hatte, fanden wir, daß er die Herzoginwitwa für ein asiatisches Huhn und Diaraeti für einen Zeitgenossen des alten Moses hielt. Den Suezkanal ließ er durch Buffalo laufen und den Kubikon durch Galilei überschriften. Aus Petrarca hatte er einen Apokalypsis gemacht, und den Propheten Daniel identifiziert er mit Daniel Boone. Wir riefen ihm, sich mal ein paar Jahre in der Welt umzugucken oder einen anderen Beruf zu ergreifen. Ein Mann, der französische Kilometer für Höllemaschinen und Plutarch für den Gott der Unterwelt hält, eignet sich nicht dazu, dem

Publikum als Führer zu dienen. Dem Praven leuchtete das zwar nicht recht ein. In ein paar Jahren wird er wahrscheinlich als Editor an ein gelbes Journal berufen werden.

**Ein Mißverständnis.**

Verlangt da eines Tages ein schon Jahre nicht mehr gereiftes württembergisches Bäuerlein am Bilettschalter eine Fahrkarte nach Reutlingen. „Woß hin?“ fragt ihn der Beamte. Stillschweigen beim Bauern. „Woß hin?“ fragt der Beamte zum zweitenmal. Wiederum Stillschweigen und größer werdende Augen beim Bauern. „Woß hin?“ brüllt der Beamte durch's Fenster. Kengstliche Antwort des Bäuerleins: „Wein guetes Beerle, i weiß jo nit wo i hie bloße soll!“

**Fatale Druckschleier.**

„Und nun, meine Herren, rufe ich dem Gedächtnis unseres uneigenmächtigen Unternehmens ein kräftiges „Profit“ zu!“

**Thiers**

der Juwelier für

Diamanten, Taschenuhren, Schmuckstücken und Silberwaren.

Augen untersucht und Brillen angepaßt.

Meister-Uhrmacher und Juwelier.

**Mädchen verlangt**

für allgemeine Hausarbeit. Näheres bei Frau Louis Scholl, Neu-Braunfels, Phone 136. 30 3

**Zu verkaufen.**

Yearling-Abtamm von guten Vereford. A. F. Fehlis, Aule, Texas. 30 3

**Zu kaufen gesucht.**

Selbstbinder-Maschine in gutem Zustande. Hugo Warbach, Pracken, Texas. 30 2

**Bekanntmachung.**

Jedermann hiermit zur Nachricht, daß das Verleumdungsgeplär, welches ich über Hrl. Annie Lee Rauch im Umlauf gesetzt habe, auf Unwahrheit beruht, und ich es hiermit widerrufe.

Arthur Brandt.

**Zu verkaufen oder verrenten**

Concrete-Wohnhaus mit 3 Zimmern, Ede Coll-Strasse und High-Avenue. Näheres in S. B. Schumanns Apotheke. 30 2

**Zu verkaufen.**

6 Gespanne junge Arbeitsesel. Zu erfragen bei Ed. Preiß. 30 4

Verlangt, Agent in Neu-Braunfels, um die beste Gesundheits- und Unfallversicherung, die es gibt, zu verkaufen. Kann seine ganze Zeit oder nur seine freie Zeit dieser Sache widmen. Sehr liberale Kommission. R. B. Singer, General Agent, P. O. Box 646, San Antonio, Tex. 1

**Billig zu verhandeln**

oder zu verkaufen, eine wenig gebrauchte neue Ford Sedan; würde irgend eine alte Ford im Handel nehmen.

30 2 Wm. Pfeil, Neu-Braunfels.

Prof. John Miller oder Madame Emma Felber wird jede Woche von Montag 11 Uhr vormittags bis Mittwoch 2:30 nachmittags in Neu-Braunfels sein im Hause des Herrn Hubert Lenzen sein, wo außer Heilung der Menschheit nach Jesu Christi Lehre auch das Studium der Wahrheit gelehrt wird, das direkte Mittel für die Befreiung des Menschen von den Fesseln der Sünde, Krankheit und Armut. (Anzeige.)

**Zu verkaufen**

Schöne Bau-Lots an der oberen San Antonio-Strasse und in der Centralstadt, von \$200.00 aufwärts. Verkaufe auf monatliche Abzahlung. 105 Ader gut eingerichtete Farm, Austin Road, 7 M. von der Stadt. 123 Ader nahe bei Geromimo, alles in Kultur, 2 Reisküser. Nehme auch Stadt-Property im Handel. 28 3 Adolf Holz.

**Der Verkauf, auf den Neu-Braunfels gewartet hat**

**H. V. SCHUMANN - - - REXALL**



Dieser Verkauf von Rexall-Produkten, bei welchem die Käufer außerordentliche Werte erhalten, beginnt Mittwoch, den 27. April, punkt 8 Uhr, und wird Donnerstag, Freitag und Samstag fortgesetzt.

Nur 4 Tage - 27., 28., 29. und 30. April.

Was ein 1 Cents-Verkauf ist.

In diesem Verkauf kaufen Sie einen Rexall Standard Artikel zum regulären Preis, und erhalten dann noch einen solchen Artikel für einen Cent. Zum Beispiel: Der reguläre Preis des Rexall Tooth Paste ist 25 Cents. Kaufen Sie eine „Tube“ davon für 25 Cents, dann können Sie noch eine für nur einen Cent bekommen, so daß Sie für die beiden Tubes nur 26 Cents bezahlen.

Wir raten Allen, sich das anzusehen, was man braucht, und dann so früh wie möglich zu kommen.

Telephonbestellungen und Postbestellungen werden nicht angenommen, es wird nichts auf Kredit verkauft und nichts abgeliefert.

Wir behalten uns das Recht vor, die Zahl der Artikel zu beschränken.

**HOUSEHOLD REMEDIES**

- 25c Aspirin, 12 in box.....2 for 26c
- 50c Aspirin, 24 in box.....2 for 51c
- \$1.00 Aspirin, 100 in box.....2 for \$1.01
- 50c Analgesic Balm.....2 for 51c
- 35c Baby Cough Syrup.....2 for 36c
- 40c Baby Laxative.....2 for 41c
- 25c Bronchial Tablets.....2 for 26c
- 45c Cherry Bark Cough Syrup.....2 for 46c
- \$1.25 Cod Liver Oil Emulsion.....2 for \$1.26
- 25c Headache Powders.....2 for 26c
- 25c Headache Wafers.....2 for 26c
- \$1.25 Iron Cascara Celery Tonic.....2 for \$1.26
- 50c Kidney Pills 60s.....2 for 51c
- 30c Mentholine Balm.....2 for 31c
- 50c Skeeter Skoot.....2 for 51c
- 40c Cream of Almonds.....2 for 41c
- 25c Tooth Paste.....2 for 26c
- \$1.50 Beef Wine Iron.....2 for \$1.51
- \$1.00 Septone Hair Tonic.....2 for \$1.01
- 25c Straw Hat Cleaner.....2 for 26c
- 15c Toothache Drops.....2 for 16c
- 20c Toothache Relief.....2 for 21c
- 20c Sulphur Lozenges.....2 for 21c
- 25c Zinc Ointment.....2 for 26c
- 50c Lesperine.....2 for 51c
- \$1.25 Iron Tonic.....2 for \$1.26
- 50c Glycerine and Rose Water.....2 for 51c
- \$1.00 Castor Oil, 16 oz.....2 for \$1.01

**RUBBER GOODS**

- \$2.50 Maximum Hot Water Bottle.....2 for \$2.51
- \$2.50 Maximum Fountain Syringe.....2 for \$2.51
- 5c Stork Nipples.....2 for 6c
- 15c Adhesive Tape 1 in.....2 for 16c

**TOILET ARTICLES**

**Perfumes**

- \$1.50 Boquet Ramee Toilet Water.....2 for \$1.51
- \$2.50 Boquet Ramee Toilet Water.....2 for \$2.51
- \$1.00 Boquet Ramee Face Powder.....2 for \$1.01
- \$2.00 Boquet Ramee Extract.....2 for \$2.01
- 60c Boquet Ramee Talcum Powder.....2 for 61c
- 25c Corylopsis Talcum 4 oz.....2 for 26c
- 25c Violet Talcum Rexall.....2 for 26c
- \$1.00 Lilac Toilet Water.....2 for \$1.01
- \$1.00 Violet Toilet Water.....2 for \$1.01



- 50c Harmony Liquid Shampoo.....2 for 51c
- 15c Rexall Toilet Soap.....2 for 16c
- 25c Klenzo Tar Soap.....2 for 26c
- 25c Medicated Skin Soap.....2 for 26c
- 25c Liquid Rouge.....2 for 26c
- 60c Violet Dulce Van. Cream.....2 for 61c



- 60c Violet Dulce Cold Cream.....2 for 61c
- 25c Riker's Tooth Paste.....2 for 26c
- 50c Syta Rouge.....2 for 51c
- 35c Violet Dulce Shampoo Crystals.....2 for 36c
- 30c Peroxene Cream.....2 for 31c



**STATIONERY**

- 50c Cascade Envelopes, 50 in cartoon.....2 for 51c
- 65c Cascade Linen Pound Paper.....2 for 66c
- 75c Cascade Stationery.....2 for 76c
- 5c Pencil Clips.....2 for 6c
- 5c Erasers.....2 for 6c
- 10c Pencil Boxes.....2 for 11c
- 25c Pencil Boxes.....2 for 26c

**PURE FOOD PRODUCTS**

- 45c Opeka Coffee Ground, 1 lb.....2 for 46c
- 45c Opeka Coffee, whole, 1 lb.....2 for 46c
- 60c Opeka Ceylon Tea 2 for 61c
- 50c Imported Olive Oil, 4 oz.....2 for 51c
- 40c Vanilla Extract, 2 oz.....2 for 41c
- 40c Lemon Extract, 2 oz.....2 for 41c
- 35c Symond's Inn Cocoa, 1/4 lb.....2 for 36c
- 25c Black Pepper, 4 oz.....2 for 26c
- 25c Cinnamon, 4 oz.....2 for 26c
- 25c White Pepper, 2 oz.....2 for 26c
- 25c Nutmeg, 2 oz.....2 for 26c
- 25c Ginger, 4 oz.....2 for 26c
- 25c Allspice, 4 oz.....2 for 26c
- 25c Poultry Seasoning, 2 1/2 oz.....2 for 26c

**CANDY**

- 7c Sweet Chocolate Bars.....2 for 8c
- 15c Sweet Chocolate Bars.....2 for 16c
- 5c Peppermint Gum.....2 for 6c
- 5c Spearmint Gum.....2 for 6c
- 5c Fruit Gum.....2 for 6c
- 6c Liggetts Mints.....2 for 7c

**SUNDRIES**

- 15c Goodform Hairnets, Light Brown, Medium Brown, Dark Brown, Blonde, Black, Auburn.....2 for 16c
- 15c Velour Powder Puffs.....2 for 16c
- 90c Cloth Brushes.....2 for 91c
- \$1.00 Hair Brushes.....2 for \$1.01
- 90c Hair Brushes.....2 for \$1.01
- 85c Hair Brushes.....2 for 86c
- 60c Hair Brushes.....2 for 61c

In den angegebenen Preisen ist die Kriegsteuer nicht mit eingeschlossen. Außer obigen Artikeln werden noch viele andere in dieser Weise verkauft, die in dieser Anzeige nicht genannt sind.

**H. V. SCHUMANN**  
The Rexall Store  
New Braunfels, Texas